

Ausg. 1/2011 – 20. Jahrgang – Thüringer Fußball-Verband, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt

FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/www.tfv-erfurt.de



TFV-Hallencup: Jena gewinnt gegen Erfurt, aber Meuselwitz holt den Pokal

Köstritzer

Auf die sportlichen
Momente



Gibt Momenten Seele

Liebe Sportfreunde,

vor uns liegt der Start in die Rückrunde des Spieljahres 2010/11. Einige Nachholspiele der Hinrunde und Turniere in der Halle haben uns im Jahr 2011 bereits mehr oder weniger begeistert, und trotzdem sind wir alle froh, dass der ganz normale Fußballalltag endlich wieder einzieht. Fußballalltag, der immer wieder viele Aktive, Verantwortliche und Zuschauer in seinen Bann zieht und der doch immer wieder auch die gleichen Probleme aufwirft.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, aus meiner Sicht ein paar Bemerkungen zu den alltäglichen Sorgen und Problemen rund um den Fußball zu beleuchten. Dabei möchte ich insbesondere auf das Verhältnis Schiedsrichter – Vereine eingehen. Tatsache ist, dass es ohne die ca. 2000 Schiedsrichter Thüringens in unserem Landesverband keinen geregelten Spielbetrieb geben würde. Tatsache ist aber auch, dass die Schiedsrichter Wochenende für Wochenende immer wieder in öffentlicher Kritik stehen – ob zu Recht oder zu Unrecht sei dahin gestellt.

Im Prinzip wollen doch alle nur eines – ein spannendes, aber möglichst faires Spiel, egal in welcher Alters- oder Leistungsklasse genießen. Da gehört es natürlich dazu, dass man als Spieler unbedingt selbst gewinnen und als Zuschauer seine Mannschaft siegen sehen will. Dem Schiedsrichter geht es darum, dieses Bestreben beiderseits in faire Bahnen zu lenken. Klingt alles völlig normal. Aber in der Praxis gehen die Sichtweisen doch oft stark auseinander. Unsere Schiedsrichter stehen heute mehr denn je im Fokus der Öffentlichkeit. In den obersten Spielklassen wird selbst nach der 5. Zeitlupe noch darüber diskutiert, ob man denn die Situation nicht vielleicht auch anders hätte sehen können. Bis in die untersten Klassen werden Videoaufzeichnungen angefertigt und es stehen bei vielen Spielen mehrere Berichtstatter bereit. Um nicht falsch verstanden zu werden: Schiedsrichter sind wie Spieler keine Maschinen und machen Fehler. Das Problem sind aber oft seit Jahren existierende Klischees. Einige selbst erlebte Beispiele von Thüringer Plätzen:

„Alle haben es gesehen, nur der Schiedsrichter nicht.“ Was ist passiert? Der Schiedsrichter hat einen offensichtlich klaren Strafstoß nicht gegeben. Die Gegenseite stellt in der gleichen Situation fest: „Zum Glück fiel der Schiedsrichter auf die klare Schwalbe nicht herein.“

Trainer regen sich lautstark darüber auf, was „die“ wieder für Schiedsrichter schicken. Mit Verlaub: welche Schiedsrichter können denn die Verantwortlichen des Schiedsrichterwesens stellen? Doch nur die, die von den Vereinen zu den Anwärterlehrgängen geschickt werden.

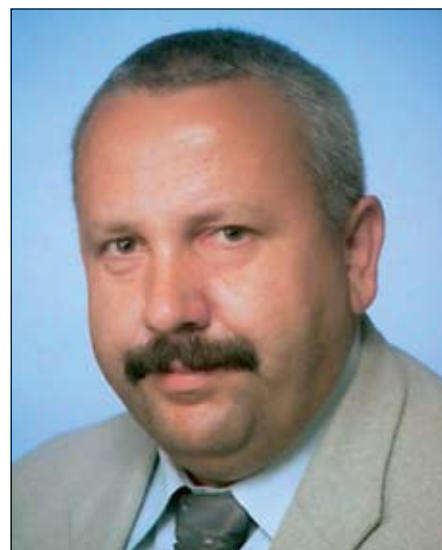
Ein Schiedsrichter leitet sein Spiel 89 Minuten zur absoluten Zufriedenheit aller Beteiligten, macht dann aber einen vermeintlichen oder tatsächlichen Fehler. Schon ist er die „größte Pfeife“, die auf dem Platz stand. Vergessen sind die fünf „Hundertprozentigen“ der eigenen Stürmer. Vergessen sind die Fehler des eigenen Torwarts, vergessen sind die vielen vertändelten und sinnlos verlorenen Bälle der eigenen Mannschaft im Spiel.

„Die Schiedsrichter haben doch Narrenfreiheit. Denen tut doch keiner was.“ Ich biete an, einmal mit Verantwortlichen auf allen Ebenen des TFV ins Gespräch darüber zu kommen, in welchem Umfang Schiedsrichter qualifiziert, aber auch sanktioniert werden. Mancher Spieler würde bei gleichem Maßstab wochenlang nicht spielen.

„Man muss doch Trainern und Spielern auch mal Emotionen zugestehen.“ Selbstverständlich muss man das, aber nur so lange diese Emotionen nicht zu Beleidigungen führen. Manch ein Spieler oder Trainer würde eigene Äußerungen Richtung Schiedsrichter in umgekehrter Richtung garantiert nicht akzeptieren. Dabei sind auch Schiedsrichter „nur“ Menschen, die ihrem Hobby nachgehen.

Die Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen. Zu denken gibt in diesem Zusammenhang, dass in den letzten Jahren kein Zuwachs an Schiedsrichtern im TFV zu verzeichnen, sondern die Anzahl Aktiver sogar rückläufig ist, obwohl in den Kreisen jedes Jahr über 200 Schiedsrichter neu ausgebildet werden. Etwas mehr Achtung und gegenseitiger Respekt würde allen gut zu Gesicht stehen. Schiedsrichter, Spieler und Trainer machen Fehler. Davon lebt der Fußball – auch in Thüringen. Aber letztlich sitzen wir doch alle in einem Boot. Lasst uns gemeinsam unseren Fußball mit etwas mehr gegenseitigem Respekt – und das beziehe ich ausdrücklich auf alle Beteiligten – zu einem noch erfreulicheren Ereignis Wochenende für Wochenende werden.

Vor uns steht erstmalig in Thüringen ein außerordentlicher Verbandstag. Dieser wur-



de durch den Vorstand für den 19. März 2011 nach Erfurt einberufen. Er ist notwendig, um die letzte Etappe zur Schaffung neuer und effektiverer Verbandsstrukturen einzuleiten, die dann mit dem ordentlichen Verbandstag 2012 ihren Abschluss findet.

In der Arbeitsgruppe „Verbandsstruktur“ unter Leitung von Dr. Wolfhard Tomaschewski wurden dazu die erforderlichen Grundlagen erarbeitet und auch schon 2010 notwendige Beschlüsse im Beirat gefasst.

Neben den bereits mehrfach besprochenen Änderungen in der Verbandsstruktur ist insbesondere auch eine Veränderung des Haushaltsjahres vorgesehen. Weiterhin stehen personelle Änderungen im Vorstand des TFV an.

Insgesamt wird es 16 Anträge an den Außerordentlichen Verbandstag geben. Die Einladung und auch die Anträge sind den Delegierten bereits zugegangen, so dass Sie sich langfristig vorbereiten können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine möglichst spannende, faire und natürlich erfolgreiche Rückrunde im Spieljahr 2010/2011 sowie die richtigen Weichenstellungen am 19. März für die Zukunft unseres Verbandes.

Udo Penßler-Beyer

Großküchen Anlagenbau - Erfahrung für Ihr Projekt!

Beratung . Planung . Konstruktion . Montage . Installation . Ausstattung . Service . Schulung

JURKE
Großküchen Anlagenbau



Mit unseren Küchen „isst“ man phantastisch!

... für alle, die einen umfangreichen Personenkreis verpflegen.



Wir bieten optimale Versorgungslösungen!

... für Industrie, Verwaltung, Hotellerie und Gastronomie.



Wir schreiben Service ganz groß!

... für alle, die eine laufende Betriebsmittelversorgung und optimale Betriebsabläufe benötigen.



Telefon: + 49 (0) 365 / 82 46 20 Fax: + 49 (0) 365 / 82 46 28 Email: info@bernd-jurke.de

www.bernd-jurke.de

GERA - DRESDEN - LEIPZIG - ERFURT



6 | 17. TFV-Hallencup

Top-Thema

17. TFV-Hallencup:
Meuselwitz gewinnt Pokal der Sparkassenversicherung 6

Vorstand

Rainer Milkoreit:
Der TFV-Präsident leitet den Lehrstab Trainerausbildung 8

Den außerordentlichen Verbandstag im Blick 8

Aktion:
„50 Laptops für 50 Vereine“ 9

Trikotwerbung:
Beginn der Kontrolle der Genehmigungskarten 9

Wir gratulieren 9

Im Interview:
Gerald Rössel 11

Spielbetrieb

Hallenmeisterschaft Frauen:
Der SC 03 Weimar holt sich verdient den Landestitel 12

21. TFV-Hallenfinale:
Die Entscheidung fällt elf Sekunden vor dem Ende der Verlängerung 13

Nachwuchs:
Hallen-Landesmeisterschaften 14

Vereine und Mannschaften der Fußballkreise im Spieljahr 2010/11 16

ODDSET-Fair-Fan-Cup 17

„Fairplay-Cup der Sparkassen-Versicherung“ des TFV 2010/11 19

Futsal-Landesmeisterschaft:
Titel geht an Silbitz/Crossen 20

Qualifizierung

Ausbildung C-Trainer:
Zusätzliche Profilwoche 23

Aus- und Fortbildung: Statistik 2010 23

Schiedsrichter

Auswertung:
18 Lehrgänge im Jahr 2010 25

Regelecke:
Gelbe Karte ohne Freistoßpfiff 27

Öffentlichkeitsausschuss

LSB-Medienpreis:
TFV gut platziert 29

Nachwuchsarbeit

DFB-Auszeichnung:
Vier Vereine gewürdigt 30

Kinder-Kult:
Medienevent 30

Aus den Bezirken

Krombacher Winterrunde Region Süd,
Endrunde in Breitung 31

Köstritzer Regio-Hallencup Ost,
Endrunde in Saalfeld 31

Krombacher Hallen-Regionalpokal Nord,
Endrunde in Mühlhausen 31

Aus den Kreisen

Budenzauber in der Goldberghalle findet große Resonanz 32

Karsten Krause kommissarischer KFA-Vorsitzender 32

Wolfgang Ködel 32

Luise Umbreit 32

Ehrenamt: 24 Auszeichnungen 33

Sonstiges

Impressum 34



20 | Futsal-Landesmeisterschaften

17. TFV-Hallencup: Meuselwitz gewinnt Pokal der Sparkassenversicherung

Die Entscheidung über den Turniersieg fällt erst im letzten Spiel



In Feierlaune: Die Meuselwitzer Mannschaft nach der Siegerehrung.

Nicht etwa die Drittligisten FC Carl Zeiss Jena oder FC Rot-Weiß Erfurt, sondern der Regionalligist ZFC Meuselwitz hat die 17. Auflage des TFV-Hallencups in der Erfurter Messehalle gewonnen. Die Meuselwitzer, die ihren Erfolg entsprechend ausgelassen feierten, waren damit der lachende Dritte der drei Thüringer Teilnehmer an diesem Traditionsturnier. Während Jena zumindest den dritten Rang hinter dem 1. FC Magdeburg belegte, kam Erfurt ohne Punktgewinn nur auf den enttäuschenden fünften und damit letzten Platz.

Der 17. TFV-Hallencup begann mit einer kleinen Überraschung, denn der ZFC Meuselwitz bezwang den FC Rot-Weiß Erfurt mit 1:0 durch ein Tor von Weiß. Erfurts Ligakonkurrent FC Carl Zeiss Jena hingegen gewann gegen den FC Sachsen Leipzig mit 2:1. In einem ausgeglichenen Match trennten sich danach Meuselwitz und der 1. FC Magdeburg remis.

Torreich ging es in der Partie zwischen Erfurt und Leipzig zu. Die Messestädter sahen schon wie der sichere Sieger aus, doch Rot-

Weiß holte einen Zwei-Tore-Rückstand auf. Als die Besucher schon mit einem weiteren Unentschieden rechneten, gelang Heinze 30 Sekunden vor der Schluss sirene der Siegtreffer für den Oberligisten. Im letzten Vergleich vor der Pause gab es zwischen Jena und Meuselwitz ein 2:2. Hier schied Jenas Schlussmann Moritz nach einem Foul verletzt aus.

Nach der Auslosung der Halbfinals im ODDSET-Landespokal und einem Einlagen-spiel der Teams „Braugold“ und „e-on“ folgte Teil zwei des Turniers. Nach dem 3:1 von Leipzig über Magdeburg stand das Thüringenderby auf dem Plan. Durch Tore von Bopp und Eckhardt zogen die Jenaer rasch in Front. Ein Eigentor von Smeekes weckte beim Anhang von Rot-Weiß Hoffnungen auf eine Wende. Doch Ullmann machte in einer kampfbetonten, aber trotz einer Zwei-Minuten-Strafe für Pflingsten-Reddig und der Roten Karte für Siga im Rahmen verlaufenden Begegnung mit einem kuriosen Tor alles klar für die Zeissianer.

Danach wahrte die Mannschaft von Damian Halata durch ein 2:1 über Leipzig die Chance auf den Turniersieg. Die verspielte allerdings Jena, das sie gegen Magdeburg 0:5 verloren. So musste die Entscheidung über den Gewinner des Pokals der Sparkassenversicherung im Spiel zwischen Erfurt und Meuselwitz fallen. Meuselwitz' Rudolph sorgte mit dem „goldenen Tor“ für den ZFC nicht nur für den Turniersieg des Thüringer Regionalligisten, sondern auch für die vierte Niederlage der Erfurter im vierten Spiel.

TFV-Präsident Rainer Milkoreit zog nach der Siegerzeremonie dieses Resümee: „Das Turnier wies ein vernünftiges Niveau auf, obwohl in vielen Situationen der spielerische Glanz fehlte und der Kampf überwog. Es gab einige überraschende Resultate. Völlig enttäuschend präsentierte sich der FC Rot-Weiß Erfurt. Hier frage ich mich nach vier Niederlagen, ob die Einstellung für dieses Turnier stimmte. Der Zuschauerzuspruch hat gezeigt, dass wir ein interessantes Teilnehmerfeld am Start hatten.“ ■

Die Statistik

Ergebnisse:

Magdeburg – Erfurt 1:0, Leipzig – Jena 1:2,
 Meuselwitz – Magdeburg 1:1,
 Erfurt – Leipzig 3:4, Jena – Meuselwitz 2:2,
 Magdeburg – Leipzig 1:3, Erfurt – Jena 1:3,
 Leipzig – Meuselwitz 1:2, Jena – Magde-
 burg 0:5, Meuselwitz – Erfurt 1:0.

	Tore	Punkte
1. ZFC Meuselwitz	06:04	8
2. 1. FC Magdeburg	08:04	7
3. FC Carl Zeiss Jena	07:09	7
4. FC Sachsen Leipzig	09:08	6
5. FC Rot-Weiß Erfurt	04:09	0

Aufgebote

FC Rot-Weiß Erfurt:

Orlshausen, Heidrich, Malura,
 Weidlich, Lüttmann, Stenzel, Handke,
 Hauswald, Pflingsten-Reddig, Siga,
 Hauck

1. FC Magdeburg:

Tischer, Müller, Sumelka, Halke, Becker,
 Stiefel, Winks, Instenberg, Scharlau,
 Neumann, Rodrigue,
 Flückinger

FC Sachsen Leipzig

Schmedija, Kuckelt, Kittler, Felke,
 Shubitze, Heinze, von der Werth,
 Schößler, Adler, Richter

FC Carl Zeiss Jena:

Moritz, Siefkes, Bopp, Eckhardt, Smeekes,
 Eismann, Osadchenko, Ullmann, Reimann,
 Landeka, Röppnack, Luge

ZFC Meuselwitz:

Dix, Brendel, Müller, Weinert, Kind,
 Weiß, Starke, Ferl, Luck, Beer,
 Böhme, Rudolph.



Umkämpft: Jena gewann gegen Erfurt mit 3:1 und belegte den dritten Platz.



Begeistert: Auch ohne Erfurter Sieg waren die Zuschauer von den Spielen angetan.



Konkurrenten im Gespräch: Jenas Orlando Smeekes (links) und Magdeburgs Trainer Ruud Kaiser.

Rainer Milkoreit: **Vier Aufgabenbereiche im DFB**

Der TFV-Präsident leitet den Lehrstab Trainerausbildung

Für die Legislaturperiode 2010 bis 2013 wurde die Verteilung der Arbeitsgebiete im Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) festgelegt. Danach gelten für den Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) Rainer Milkoreit, der auch das Amt des Präsidenten des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV) begleitet, in seiner Funktion als DFB-Vizepräsident für Qualifizierung folgende Zuständigkeiten:

1. Qualifizierung und Trainer-Lehrstab
2. Lehr- und Ausbildungswesen
3. Qualifizierung Breitenfußball
4. Vereinsberatung

Milkoreit leitet auch den Lehrstab Trainerausbildung. Ihm gehören an:

Steffi Jones (Frankfurt/Main), Jörg Daniel (Sandhausen), Frank Vogel (Berlin), Frank Wormuth (Teningen), Bernd Stöber (Bergisch Gladbach), Tina Theune (Frechen), Helmut Horsch (Bochum), Horst Zingraf (Mandelbachtal), Dr. Hans Günter Steinkemper (Alfter), Holger Hieronymus (Frankfurt/Main), Birger Naß (Frankfurt/Main), Lutz Hangartner (Lahr), Markus Weidner (Erzhausen).

Hartmut Gerlach

Spielausschuss terminiert die Pokalbegegnungen

Der Spielausschuss des TFV hat unter Berücksichtigung der insgesamt vier verschiedenen Ligen der noch im Wettbewerb befindlichen Mannschaften und der Vorgaben durch die Sicherheitsorgane folgende Ansetzungen vorgenommen:

Viertelfinale, Sonntag, 27. März, 13.30 Uhr: 1. FC Gera 03 – ZFC Meuselwitz

Halbfinale, Samstag, 26. März, 14 Uhr: SG Wartb./Lok Eisenach – 1. SC Heiligenstadt

Sieger Gera/Meuselwitz – FC Carl Zeiss Jena (Termin noch offen)

Den außerordentlichen Verbandstag im Blick

Aus der Vorstandssitzung vom 25. Januar

Ein wichtiges Thema der turnusmäßigen Sitzung des Vorstandes des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) war am 25. Januar in Erfurt der Stand der Vorbereitung des Außerordentlichen Verbandstages. Der wird, wie bekannt, am 19. März ab 9.30 Uhr in der Sparkassenversicherung (Rotunde) durchgeführt. Hier geht es vor allem um Anträge zu Änderungen der Satzungen und Ordnungen des TFV im Zuge der Verbandsstruktur. Zudem werden der TFV-Präsident und auch der Vize neu gewählt. Vorgesehen ist darüber hinaus die Wahl eines TFV-Ehrenpräsidenten. Der Vorstand stimmte damit der von Ulrich Hofmann, Mitarbeiter der Geschäftsstelle und in dieser Eigenschaft unter anderem zuständig für den Bereich Satzungen und Ordnungen verantwortlichen, erarbeiteten Vorlage zu.

Ebenfalls ihr Votum gab die Verbandsspitze zu einem Vorschlag zur Verteilung der 123 Laptops, die der Deutsche Fußball-Bund (DFB) dem TFV zur Verfügung stellt, ab. Danach sollen mehr als 90 transportable Rechner an Vereine und Kreis-Fußballausschüsse (KFA) gehen. ■

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2011



Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2011 des „Fußball-Magazins“ ist der 2. April 2011.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Aktion: „50 Laptops für 50 Vereine“

DFB und TFV unterstützen Vereins- bzw. Verwaltungsarbeit

Der Deutsche Fußball-Bund und der Thüringer Fußball-Verband möchten die Thüringer Fußballvereine bei ihrer Vereins- bzw. Verwaltungsarbeit unterstützen. Der DFB stellt dazu 50 hochwertige Laptops zur Verfügung.

Die Verteilung der Laptops an die Vereine richtet sich nach einem Punktesystem. Punkte, die jeder Verein durch bestimmte DFB- oder TFV-Projekte bis zum 30.06.2011 sammeln kann. Es ist also bis dahin noch genügend Zeit, die erforderlichen Maßnahmen zu nutzen.

Die 50 Vereine mit der höchsten Punktzahl werden dann mit einem Laptop ausgestattet. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Bei Fragen zu einer Kategorie kann der jeweilige Ansprechpartner kontaktiert werden.

Einsendeschluss der Sammelpunkte: 30.06.2011

Mehr Informationen zur Aktion inkl. des Punktesammelformulars finden Sie auf der Homepage des TFV www.tfv-erfurt.de.



3. Nutzung & Kontrolle des E-Postfaches des Vereins (3 Punkte)
Seit dem 01.01.2010 ist jeder Thüringer Verein verpflichtet, sein bereits zugewiesenes E-Postfach einmal in der Woche auf neue E-Mails zu überprüfen (Pflechtanfrage: siehe Bildung Aktive).
Mehr Informationen zum Thema gibt es auf der Homepage unter dem Link DFBnet-Module.
Der Vorstand der Nutzung des E-Postfaches erfolgt durch eine Bestätigung der Landesschlichtung oder seit dem 01.02.2010 in alle Vereine gesteuert wird. Diese Bestätigung muss zumindest bis 1. April 2011 erfolgt sein. Es ist auch möglich, eine Bestätigung www.tfv-erfurt.de in Verbindung mit dem TFV zu erhalten.
Wurde das E-Postfach vom Verein kontrolliert? ja Punkte:
 nein Punkte:
Anspruchspartner: Thomas Mühlberg

4. Nutzung des DFBnet-Vereinsmitglieds (2 Punkte)
Auf Landesebene (mit Regionalisierung ist die online-Mitgliedschaft der einzelnen Mannschaften über den DFBnet-Vereinsmitgliedschein (DMV) bereits seit zwei Jahren im Einsatz. Im VMB (Dahlgangkreis) sind ebenfalls mit dem E-Postfach können Änderungen innerhalb eines Vereins grundsätzlich geprüft werden, unabhängig vom Zeitraum der Mitgliedschaften. Das bedeutet eine erhebliche Vereinfachung der Kommunikation zwischen den Vereinen, den Klubs und dem TFV.
Mehr Informationen zum Thema gibt es auf der Homepage unter dem Link DFBnet-Module.
Der Vorstand der Nutzung des DFBnet-Vereinsmitglieds erfolgt durch eine Bestätigung der Landesschlichtung oder seit dem 01.02.2010 in alle Vereine gesteuert wird. Diese Bestätigung muss zumindest bis 1. April 2011 erfolgt sein. Es ist auch möglich, eine Bestätigung www.tfv-erfurt.de in Verbindung mit dem TFV zu erhalten.
Wurde der DFBnet-Vereinsmitgliedschein vom Verein genutzt? ja Punkte:
 nein Punkte:
Anspruchspartner: Thomas Mühlberg

Trikotwerbung: Beginn der Kontrolle der Genehmigungskarten

Auf der Beirats-Tagung des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) am 29. Mai 2010 wurde u.a. auch das Genehmigungsverfahren für die Trikotwerbung für den Bereich des TFV beschlossen und Durchführungsbestimmungen dazu erlassen.

Die Übergangsregelung (Sonderbestimmungen) endet nunmehr am 28. Februar 2011. Mit Beginn der Rückrunde 2010/11 sind deshalb alle Schiedsrichter angehalten, vor Spielbeginn die Genehmigungskarten der Trikotwerbung zu kontrollieren. Ab dem 1. März 2011 können Vereine, die keinen Nachweis über genehmigte Trikotwerbung vorlegen, mit Sanktionen/Strafen belangt werden.

Es wurde weiterhin analysiert, welche einzelnen Vereine noch keine oder nur vereinzelt Trikotwerbung für Ihre Mannschaften beantragt haben. Diese Vereine wurden bereits zusätzlich über das E-Postfach noch einmal auf das Genehmigungsverfahren hingewiesen. Alle wichtigen Dokumente finden Sie auf der Homepage des TFV www.tfv-erfurt.de im Downloadbereich. ■

THÜRINGER FUSSBALL-VERBAND

Genehmigung von Werbung auf der Spielkleidung

Hiermit wird die Genehmigung zum Tragen von Werbung auf der Spielkleidung in der beantragten und durch Originalzeichnung belegten Form erteilt.

Verein: _____ Verein Nr.: _____

Werbepartner: _____

Werbeaufschrift: _____

Genehmigungszeitraum: _____

Mannschaften: _____

Erfurt, _____

Diese Genehmigung ist zusammen mit den Spielerpässen ohne Aufforderung dem Schiedsrichter vorzulegen.

MUSTER

Rainer Milkoreit
Präsident

Wir gratulieren

zum 85. Geburtstag

Erich Scholz, Ehrenmitglied TFV, KFA Kyffhäuser (29.03.)

zum 75. Geburtstag

Klaus Kühn, KFA Ilmkreis (10.03.)
Horst Kunze, KFA Sömmerda (21.03.)
Harry Felsch, TFV-Gründungsmitglied (28.03.)
Karl Gütter, KFA Saalfeld/Rudolstadt (04.04.)

zum 70. Geburtstag

Wolfgang Schützenmeister, KFA Nordhausen (25.03.)

zum 65. Geburtstag

Jürgen Kirchner, TFV Öffentlichkeitsausschuss (13.04.)
Anita Jacob, KFA Saalfeld/Rudolstadt (23.04.)

zum 60. Geburtstag

Matthias Müller, BFA Ostthüringen (12.03.)
Rolf Seifert, KFA Greiz (19.04.)

zum 50. Geburtstag

Ronald Telle, KFA Weimar (16.03.)

Auszeichnungen

Mit der Verdienstnadel des DFB wurde ausgezeichnet:
Wolfgang Droigk, KFA Gera

Mit der NOFV-Ehrendnadel in Gold wurde ausgezeichnet:
Peter Brenn, Vorstand TFV

Mit der Verdienstnadel des NOFV wurde ausgezeichnet:
Reinhard Lahnor, KFA Sömmerda

Mit der TFV-Ehrendnadel in Gold wurden ausgezeichnet:
Gerhard Mann, KFA Saalfeld/Rudolstadt
Uwe Nieswandt, KFA Jena/Saale-Holzland
Ulrich Helbing, KFA Unstrut-Hainich
Lothar Luck, KFA Werra-Rennsteig



rameder.

Partner des Thüringer Fussball-Verbandes

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



106,- €



ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung VW Touran Van



217,⁵⁰ €



ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 99,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 285,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

25,⁹⁵ €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger

ab 39,⁹⁵ €



z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm
Rellingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de

Im Interview: **Gerald Rössel**

Die Winterpause soll im nächsten Spieljahr länger dauern



Gerald Rössel

Der Spielbetrieb auf Landesebene läuft bereits wieder auf Hochtouren. Vor dem Rückrundenstart sprach Hartmut Gerlach mit dem Vorsitzenden des Spielausschusses im Thüringer Fußball-Verband (TFV) Gerald Rössel (Sömmerda) über die Tendenzen in der Hinrunde, aber auch darüber, was auf die Thüringer Fußballgemeinde zukommt.

Wie fällt Ihr Resümee der Hinrunde 2010/2011 aus?

Die Berichte der Spielleiter im Land sind allen Vereinen zeitnah zugegangen. Hieraus kann jede Mannschaft Schlussfolgerungen ziehen. In der Verbandsliga galt es, bedingt durch die Oberligaabsteiger, eine Mannschaft mehr einzuordnen. Ich kann allerdings keinen Niveauanstieg erkennen. Im Fairplay bewegen wir uns auf der Höhe des Vorjahres. Lobenswert ist das Verhalten von Rudolstadt und Heiligenstadt. In der Fairplay-Tabelle weit unten stehen allein drei ehemalige Oberligavertreter. Leider ist die Zuschauerresonanz rückläufig. Hier sollte man in den Vereinen überlegen, wie man Punktspiele anziehender für die ganze Familie machen kann.

Ein Wort noch zum Zuschauerverhalten..

Wir haben uns mehrfach mit den Fragen von Ordnung und Sicherheit und mit der Tätigkeit unserer Vereine in Verbindung mit den Fangruppen beschäftigt. In diesem Jahr

haben wir bekanntlich zum zweiten Male den ODDSET-Fair-Fan-Cup ausgeschrieben. Wir hatten mehr erwartet. Nur die Hälfte der Vereine kümmert sich um ihre Anhänger. Andererseits gibt es, in allen Spielklassen, noch zu viele Ausschreitungen. Wir appellieren an die Vereine, sich ihren Fans noch intensiver zuzuwenden.

Das Abschneiden des Herbstmeisters 1. FC Gera 03 in der Verbandsliga war sicherlich nicht zu erwarten ...

„Das ist schon überraschend, da noch zu Saisonbeginn die Insolvenz für Gera drohte. Doch es gab Spielerzugänge und dadurch wurden diese positiven Leistungen erreicht.“

Die erste Halbserie war durch viele Spielausfälle gekennzeichnet. Die bereiten den Spielleitern und den Vereinen Sorgen. Was tut der Spielausschuss, um das Spieljahr gut über die Runden zu bringen?

Man muss schon weit zurückblicken, um auf eine so starke witterungsbedingte Beeinflussung der Saison zu kommen. Die Probleme der Verantwortlichen für den Spielbetrieb im TFV sind in diesem Jahr besonders groß. Allein in der Verbandsliga sind 20 ausgefallene Begegnungen in den kommenden Wochen vernünftig einzuordnen. Dabei steht die Frage, wie man den Spielplan zeitlich über die Runden bringen kann. Gespräche mit den Vereinen haben gezeigt, dass der 29. Spieltag, der an einem Mittwoch stattfinden soll, die Verbandsligisten vor Probleme stellt. Wir haben über dieses Problem im Spielausschuss am 12. Februar ausführlich beraten und in Erwägung gezogen, den Zeitfaktor durch eine Verlängerung der Saison um eine Woche günstiger zu gestalten. Dabei befriedigt uns nach wie vor jedoch nicht, wie mancher Verein bei schlechten Platzbedingungen reagiert. Hier hat der TFV mit dem Gemeinde- und Städtebund klare Vereinbarungen getroffen. Der Eigentümer einer Sportanlage kann nicht allein über die Bespielbarkeit eines Platzes entscheiden. Dabei haben wir die gleichen Interessen wie die Platzbesitzer, aber es müssen die Platzkommissionen gemeinsam entscheiden.

Wie weit sind die Planungen für das Spieljahr 2011/12 gediehen?

Der Entwurf des Rahmenterminplans 2011/12 ist mittlerweile auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir werden den Ablauf

so verändern, dass die Winterpause länger wird und wir möglicherweise bis Ende Juni spielen. Dabei darf man nicht übersehen, dass sich beispielsweise Änderungen der Spielklassenstruktur in der Regional- und Oberliga auf unseren Terminkalender auswirken. Den Spielausschuss beschäftigt auch die Frage, welches Leistungsniveau die höchste Spielklasse im Land hat. Die Zahl der Mannschaften, die in höhere Spielklassen außerhalb des Verbandes wechseln, sollte man sehr kritisch beleuchten. Es geht nicht nur darum, dort Fußball zu spielen, sondern man braucht auch die entsprechenden Voraussetzungen in der Vereinsstruktur. Ich denke, die Oberliga sollte mit nicht mehr als mit 16 Mannschaften spielen. Außerdem wäre es gut, wenn auf Landesebene möglichst viele Derbys stattfänden.

Im TFV hat in diesem Jahr erstmals die neue Spielklassenstruktur gegriffen. Wie sieht Ihr erstes Fazit für den Männerbereich aus?

Wir sind bekanntlich mit drei statt zwei Landesklassen und mit neun Regionalklassen anstelle von sieben Bezirksligen gestartet. Der Schritt hat sich bewährt, wenn ich an die zahlreichen Derbys in der Landesklasse oder auch an die Entfernungen, die die Mannschaften zurücklegen müssen, denke. Die Regionalklasse wird für zwei Jahre durch das Land geführt. Leichte Sorgen bereiten uns unterschiedliche Entscheidungen bei ähnlich gelagerten Vorgängen. Hier wollen wir durch Gespräche mit den Spielleitern und Vereinen eine größere Einheitlichkeit erzielen, die dann auch ab 2012/13 in den KFA zum Tragen kommt. Wobei man auch berücksichtigen muss, dass in der Regionalklasse weitaus mehr Mannschaften, die zudem noch aus unterschiedlichen Territorien kommen, spielen.

Was erwarten Sie vom außerordentlichen Verbandstag?

Hier werden wichtige Beschlüsse gefasst, die den Fußball im TFV positiv beeinflussen. Der Spielausschuss appelliert an alle Verantwortlichen in den Vereinen, dass sie sich in die Diskussion über künftige Spielpläne einbringen. Der Erfolg hängt letztlich davon ab, dass mehrheitlich gefasste Beschlüsse, wie die der neuen Kreisstrukturen, auch gemeinsam umgesetzt werden.

Hartmut Gerlach

Der SC 03 Weimar holt sich verdient den Landestitel



Der SC 03 Weimar (vorn von links): Laura Platzdasch, Maria Weinert, Liza Puchta, Christina Malisius, Elisabeth Hase; (hinten von links): Co-Trainer Christian Völkel, Denis Csincsur, Sandra Busch, Mareen Dietrich, Manja Seeger und Trainer Thomas Müller.

Die 19. Hallenlandesmeisterschaft der Frauen, die in einem sehr fairen Rahmen verlief, hatte in der Jahn-Sporthalle Arnstadt mit dem SC 03 Weimar einen verdienten Sieger. Die Schützlinge von Trainer Thomas Müller, derzeit in der Verbandliga Vierter, gewannen dabei das Endspiel gegen den Regionalligavertreter 1. FFV Erfurt mit 2:0. „Weimar zeigte sich taktisch hervorragend eingestellt, dominierte das Finale und gewann völlig berechtigt“, meinte auch Gudrun Gania, Mitglied des Frauen- und Mädchenausschusses im TFV und Turnierleiterin der fünfständigen Veranstaltung. Die Tore erzielten Manja Seeger und Christina Malisius. Dabei war der SC 03 weiteren Treffern nahe.

Weimar war ebenso wie Finalgegner Erfurt schon nach zwei Spielen in der Vorrundengruppe A für das Halbfinale qualifiziert. Das direkte Aufeinandertreffen, in dem es „nur“ um die Platzierung in der Gruppe ging, entschied der 1. FFV mit 3:0 für sich. Der SV Concordia Riethnordhausen und der SV 1921 Walldorf erreichten die Runde der besten vier Vertretungen nicht.

Spannender war das Geschehen in der anderen Vorrundengruppe. Hier war vor dem letzten Spiel nur der FC Lok Saalfeld, der mit einer Niederlage gestartet war, für das Halbfinale qualifiziert. Doch da Oberböhmsdorf

gegen Eintracht Wechmar verlor, zog Dingelstädt in das Halbfinale ein. Auf der Strecke blieben der VfR Phönix Oberböhmsdorf und der FSV Eintracht Wechmar.

Im ersten Qualifizierungsspiel für das Finale ließ Erfurt den Landesklassisten Dingelstädt beim 5:0 keine Chance. Weimar hatte, obwohl mit den größeren Spiel- und Chancenanteilen, beim 1:0 über Saalfeld schon mehr Mühe.

Die Saalfelderinnen, aktueller Tabellenführer der Verbandsliga, hielten sich im „kleinen Finale“ schadlos und bezwangen Dingelstädt mit 4:1.

Die meisten Tore erzielte mit sechs Treffern Stephanie Pelz (FC Lok Saalfeld). Als „Beste Spielerin“ wurde Susanne Eichenberg vom SV 1911 Dingelstädt geehrt. Im Kandidatenkreis für diese Würdigung waren auch Michele Schilling (1. FFV Erfurt) sowie Mareen Dietrich (SC 03 Weimar).

Wie schon vor einer Woche erwies sich der SV 09 Arnstadt, dessen Geschäftsführer Heiko Tänzer die musikalische Begleitung wahrnahm, als sehr guter Gastgeber. 150 Zuschauer sahen so noch einmal Gudrun Gania und damit eine Endrunde, die zwar keinen Spitzenfußball bot, ab er durchaus ansprechend verlief.

Die Statistik:

Ergebnisse:

Vorrunde A: Walldorf-Erfurt 0:1, Weimar-Riethnordhausen 3:2, Weimar-Walldorf 2:1, Riethnordhausen-Erfurt 0:5, Walldorf-Riethnordhausen 0:3, Erfurt-Weimar 3:0

Endstand: 1. 1. FFV Erfurt 9:0 Tore/9 Punkte; 2. SC 03 Weimar; 3. SV Concordia Riethnordhausen 5:8/3; 4. SV 1921 Walldorf 1:6/0

Vorrunde B: Dingelstädt-Wechmar 2:0, Oberböhmsdorf-Saalfeld 1:0, Oberböhmsdorf-Dingelstädt 0:1, Saalfeld-Wechmar 4:1, Dingelstädt-Saalfeld 2:4, Wechmar-Oberböhmsdorf 2:1

Endstand: 1. FC Lok Saalfeld 8:4/6; 2. SV 1911 Dingelstädt 5:4/6; 3. VfR Phönix Oberböhmsdorf 2:3/3; 4. FSV Eintracht Wechmar 3:7/3

Halbfinale: Erfurt – Dingelstädt 5:0, Saalfeld – Weimar 0:1

Spiel um Platz 3: SV 1911 Dingelstädt – FC Lok Saalfeld 1:4

Endspiel: 1. FFV Erfurt – SC 03 Weimar 0:2

Der Endstand: 1. SC 03 Weimar, 2. 1. FFV Erfurt, 3. FC Lok Saalfeld, 4. SV 1911 Dingelstädt, 5. VfR Phönix Oberböhmsdorf, 6. SV Concordia Riethnordhausen, 7. FSV Eintracht Wechmar, 8. SV 1921 Walldorf

Aufgebote:

SV 1921 Walldorf: Adam, Seugling, Diel, Degel (1 Tor), Wöhner, Tober, Klöppner

1. FFV Erfurt: Eichhorn, Schilling (3), Knoll, Gold (3), Frank, Reichmann (3), Pressler, Trinkler (3), Uhl (1), Flor (1)

SC 03 Weimar: Puchta, Platzdasch, Seeger (2), Busch (3), Weinert, Dietrich (1), Csincsur, Malisius (1), Wabner (1), Haase

SV Concordia Riethnordhausen: Baumann, Dietrich, Böttger, Machts, Schau, Raube(2), Holzappel (2), Trohn (1), Köttig

SV 1911 Dingelstädt: Hedderich, Spanaus, Lindemann (1), Wachweg, Rosenstock, Hunold (1), Eichenberg (4), Schneider

FSV Eintracht Wechmar: Möller, Schrickel, Ritter (2), Czernik, Müller (1), Schmidt, Neumann, Anders, Gebhardt, Werner

VfR Phönix Oberböhmsdorf: Löchner, Thomas, Andrina Carl (1), Büttner (1), Fiedler, A. Porst, Andrea Carl, M. Porst, Thomas, Hanke

FC Lok Saalfeld: Peth, Dehmer, Hempel, Schmiegel, Koch, Pelz (6), Atak, Schumann (3), Trepschinski (3), Heerdegen

21. TFV-Hallenfinale: Schott Jena gewinnt Köstritzer Pokal

Die Entscheidung fällt elf Sekunden vor Ende der Verlängerung



Ausgelassen nach dem knappen Finalsieg: der SV Schott Jena.

Der SV Schott Jena hat erstmals die Hallenmeisterschaft des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) gewonnen und holte sich damit den Köstritzer Pokal. In einem spannenden Endspiel setzte sich die Verbandsligamannschaft von Trainer Steffen Geisendorf in der Verlängerung gegen den Ligakonkurrenten SV 09 Arnstadt mit 2:1 durch. Der Siegtreffer für die Jenaer erzielte Marcus Hacker elf Sekunden vor Ablauf der dreiminütigen Verlängerung. Dass es überhaupt zu dieser Zugabe kam, verdankte der spätere Vizemeister Daniel Trübenbach. Der hatte den Ball nach einer Freistoßablage fünf Sekunden vor der Schluss sirene in der regulären Spielzeit von 14 Minuten in die Maschen gejagt und damit den Führungstreffer von Steffen Beckert ausgeglichen. Für Steffen Geisendorf war die Erringung des Pokals etwas Besonderes, denn er hatte die Trophäe zehn Jahre zuvor mit dem 1. SV Gera als Aktiver gewonnen.

Als einzige Mannschaft zog der Titelverteidiger, der SV Grün-Weiß Siemerode, mit drei Siegen in das Halbfinale ein. Die Mannschaft von Spielertrainer André Thüne stand bereits nach zwei Runden als Halbfinalist in der Gruppe A fest. Gastgeber SV 09 Arnstadt zog mit nur einem Dreier und zwei Remis in das Halbfinale ein. Eisenberg blieb so wie der FSV Eintracht Hildburghausen ohne Sieg. Spannung pur gab es hingegen in der

Vorrundengruppe B. Hier genügten der LSG Blau-Weiß Großwechsungen selbst sechs Punkte nicht für das Halbfinale. Der Landesklassist bezwang zwar in seinem letzten Spiel den SV Schott mit 3:1, musste dann aber mit ansehen, wie Ilmenaus Marcus Finn im Vergleich mit dem SV Stahl Unterwellenborn sechs Sekunden vor dem Ende mit dem 3:2 seinen Teamgefährten das Halbfinale sicherte. In diesem Spiel schlugen die Wogen hoch, denn die Unterwellenborner, die als einzige Vertretung ohne Punkt blieben, sahen drei Mal die Rote Karte und haderten hinterher mit den Unparteiischen.

Die hatten kein leichtes Amtieren und verteilten insgesamt fünf Rote Karten und fünf Zeitstrafen, wobei die Akteure oft ihre Zunge nicht im Zaum hatten. „Leider kam das spielerische Element zu kurz. Es wurde zu viel gegrätscht und gehalten“, resümierte Ulrich Hofmann, Mitglied des TFV-Spielausschusses und Turnierleiter der Veranstaltung, die in der Jahn-Sporthalle 280 Zuschauer sahen. Knappe Ausgänge gab es in den beiden Halbfinals. Jena gewann gegen Siemerode mit 2:1 und im Spiel Ilmenau gegen Arnstadt, in dem es nach 14 Minuten 1:1 stand, fiel die Entscheidung sogar erst im Neunmeterschießen. Hier hielt Arnstadts Schlussmann Christian Streckenbach zwei Schüsse. *Hartmut Gerlach*

Die Statistik:

Ergebnisse

Vorrunde Gruppe A: Arnstadt – Siemerode 1:2, Eisenberg – Hildburghausen 2:2, Eisenberg – Arnstadt 1:1, Hildburghausen – Siemerode 1:3, Arnstadt – Hildburghausen 2:1, Siemerode – Eisenberg 5:3

Endstand: 1. SV GW Siemerode 10:5/9; 2. SV 09 Arnstadt 4:4/4; 3. Eintracht Eisenberg 6:8/2; 4. Eintracht Hildburghausen 4:7/1

Vorrunde Gruppe B: Jena – Ilmenau 3:2, Unterwellenborn – Großwechsungen 1:4, Unterwellenborn – Jena 2:4, Großwechsungen – Ilmenau 0:6, Jena – Großwechsungen 1:3, Ilmenau – Unterwellenborn 3:2

Endstand: 1. SV Germania Ilmenau 11:5/6; 2. SV SCHOTT Jena 8:7/6; 3. LSG BW Großwechsungen 7:8/6; 4. SV Stahl Unterwellenborn 7:8/0

Halbfinale: Siemerode – Jena 1:2, Ilmenau – Arnstadt 3:5 (2:4) nach Neunmeterschießen

Spiel um Platz 3: SV Grün-Weiß Siemerode – SV Germania Ilmenau 2:6

Endspiel: SV SCHOTT Jena – SV 09 Arnstadt 2:1 nach Verlängerung

Aufgebote:

SV SCHOTT Jena: Just, Tuche, Czernetzki (1), Schletzke, Beckert (2), Skara (1), Wolter (2), Voigt (3), Gleitsmann (1), Hacker (2)

SV 09 Arnstadt: Streckenbach, Eger (1), Pysall, Gothe, Hoffmann, D. Trübenbach (4), Leischner (1), Lux, Voigt.

SV Germania Ilmenau: Kott, Jüngling, Rinn, Finn (4), Dobrocki, Heisch, Pilz (3), Fernando (5), Wank, Mantlik (3)

SV Grün-Weiß Siemerode (4.): Gillich, Dölle, Klöppner (2), Wellmann, Grimm (2), Honek (7), Kleineberg, Schneemann, Thüne (2).

LSG Blau-Weiß Großwechsungen: Helbing, Jany (1), Callies (1), Kiel, Facius (1), Mohrich, Teichmann (3), Kühn (1), Fritzsche, Benkenstein

SV Eintracht Eisenberg: Arnold, Frühauf, Schumacher (1), Thiele, Szudra (2), Bengs, Göldner (1), Raabe, Götze (2), Poppe

FSV Eintracht 06 Hildburghausen: Eppler, Dötsch, Rottenbach, Schleicher, Kirchner (2), Hummel (1), Wagenschwanz (1), Schellhorn, Klemm

SV Stahl Unterwellenborn: Lanz, Kugler, Bratke, Göllnitz (1), Langhammer, Müller-Sachs, Perthun (2), Hohmuth, Stark (1), Reichmann (1)

Schiedsrichter: Michael Jäntzsch, Marcel Kießling, Torsten Landgraf, Chris Rauschenberg



Hallen-Landesmeister der A-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt

Die Statistik:

A-Junioren, Landesrunde in Ohrdruf:
 Ilmenau – Erfurt 1:4, Hildburghausen – Leinefelde 2:1, Jena – Gera 2:2, Erfurt – Hildburghausen 5:1, Gera – Ilmenau 2:0, Leinefelde – Jena 0:1, Ilmenau – Hildburghausen 6:0, Jena – Erfurt 1:3, Gera – Leinefelde 1:1, Hildburghausen – Jena 3:2, Ilmenau – Leinefelde 0:2, Erfurt – Gera 0:2, Jena – Ilmenau 2:3, Hildburghausen – Gera 0:5, Leinefelde – Erfurt 0:2

Endstand:

1. FC Rot-Weiß Erfurt	14: 5	12
2. FC Gera 03	12: 3	11
3. SV Germania Ilmenau	10:10	3
4. Eintracht Hildburghausen	6:19	6
5. JSG Leinefelde	4: 6	4
6. SV Schott Jena	8:11	2

beste Spieler:

Andreas Lelle (SV Schott Jena), Florian Reiche (SV Germania Ilmenau) und Kevin Möhwald (FC Rot-Weiß Erfurt)

FC Rot-Weiß Erfurt:

Philipp Klewin, Rhys Tyle, Marian Glock, Alexander Morozow, Denis Kominiw, Tommy Kind, Niklas Odenwald, Kevin Möhwald, Francisco Paunde, Patrik Göbel

B-Junioren, Landesrunde in Ohrdruf:

Mühlhausen – Schott Jena 1:1, CZ Jena – Eisenach 2:0, Meiningen – Erfurt 0:6, Schott Jena – CZ Jena 0:2, Erfurt – Mühlhausen 8:2, Eisenach – Meiningen 0:3, Mühlhausen – Jena 2:5, Schott Jena – Meiningen 0:2, Erfurt – Eisenach 8:1, CZ Jena – Meiningen 1:1, Mühlhausen – Eisenach 1:4, Schott Jena – Erfurt 1:4, Meiningen – Mühlhausen 1:0, CZ Jena – Erfurt 0:1, Eisenach – Schott Jena 1:4

Endstand:

1. FC Rot-Weiß Erfurt	27: 4	15
2. FC Carl Zeiss Jena	10: 4	10
3. VfL Meiningen 04	7: 7	10
4. SV Schott Jena	6:10	4
5. SG Wartburgst, Eisenach	6:18	3
6. FC Union Mühlhausen	6:19	1

beste Spieler:

Domenick Bock (FC Carl Zeiss Jena), Sebastian Schmidt (FC Rot-Weiß Erfurt), Eric Röhl (VfL Meiningen 04)

FC Rot-Weiß Erfurt:

Max Bresemann, Stefan Raßmann, Sebastian Schmidt, Hoang Ngyen, Erik Stelzer, Raul Amaro, Noah Michel, Moritz Zeise, Andor Bolyki, Sebastian Stolze, Stephan Jäckel



Hallen-Landesmeister der B-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Hallen-Landesmeister der C-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Hallen-Landesmeister der D-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt

Die Statistik:

C-Junioren, Landesrunde in Gera: FC Carl Zeiss Jena – FC Rot-Weiß Erfurt 3:1, – 1. FC Gera 03 6:0, – JSG Arnstadt 4:1, – SG FSG Salza-Nordhausen 5:0, – VfL 06 Saalfeld 1:1; FC Rot-Weiß Erfurt – 1. FC Gera 03 4:1, – JSG Arnstadt 5:1, – SG FSG Salza-Nordhausen 3:0, – VfL 06 Saalfeld 7:0; 1. FC Gera 03 – JSG Arnstadt 4:3, – SG FSG Salza-Nordhausen 2:1, – VfL 06 Saalfeld 2:3; JSG Arnstadt – SG FSG Salza-Nordhausen 4:3, – VfL 06 Saalfeld 0:3; SG FSG Salza-Nordhausen – VfL 06 Saalfeld 1:0;

Endstand:

1. FC Carl Zeiss Jena	19: 3	13
2. FC Rot-Weiß Erfurt	20: 5	12
3. VfL 06 Saalfeld	7:11	7
4. FC Gera 03	8:15	6
5. SG FSG Salza-Nordhausen	5:14	3
6. JSG Arnstadt	7:18	3

beste Spieler: Philipp Hartung (JSG Arnstadt), Patrick Kook (VfL 06 Saalfeld), Wladimir Babaev (FC Carl Zeiss Jena)

FC Carl Zeiss Jena: Johannes Pieles, Wladimir Babaev, Marvin Weigl, Matthias Krause, Kevin Wätzel, Andrej Gotfrit, Kevin Wriske, Florian Poser, Luca Bürger, Jonas Hartwig, Tom Pachulski, Stefan Schmidt, Maximilian Schlegel und Jonas Schenderlein

D-Junioren, Landesrunde in Gera: TSV Germania Sonneberg-West – SG ZSG Waltershausen 1:2, – SV 07 Häselrieth 2:1, – FC RW Erfurt 1:7, – VfL 06 Saalfeld 4:1, – FC CZ Jena 0:4; SG ZSG Waltershausen – SV 07 Häselrieth 2:1, – FC RW Erfurt 0:3, – VfL 06 Saalfeld 0:3, – FC CZ Jena 2:2; SV 07 Häselrieth – FC RW Erfurt 0:3, – VfL 06 Saalfeld 2:1, – FC CZ Jena 1:5; FC RW Erfurt – VfL 06 Saalfeld 2:1, – FC CZ Jena 1:3; VfL 06 Saalfeld – FC CZ Jena 4:2;

Endstand:

1. FC Rot-Weiß Erfurt	16: 5	12
2. FC Carl Zeiss Jena	16: 8	10
3. SG ZSG Waltershausen	6:10	7
4. VfL 06 Saalfeld	10:10	6
5. TSV Sonneberg-West	8:15	6
6. SV 07 Häselrieth	5:13	3

beste Spieler: Justin Schau (FC Carl Zeiss Jena), Hannes Tübbicke (FC Rot-Weiß Erfurt), Robin Ensenbach (VfL 06 Saalfeld)

FC Rot-Weiß Erfurt: Luca Trump, Sebastian Weber, Lion Lauterbach, Florian Kästner, Hannes Tübbicke, Gregor Schlichting, Johannes Thiemroth, Marius Fitz, Simon Baldus, Carl Kadner, Paul Kirchner, Roger Siering, Nico Becker, Jan Funke



Vereine und Mannschaften der Fußballkreise im Spieljahr 2010/11

	Vereine	V.i.Sp.	Mitglieder	Mannschaften	Herren	Frauen	A-JUN	B-JUN	C-JUN	D-JUN	E-JUN	F-JUN	G-JUN	MÄD.	Alte H.
Bad Salz.	50	44	4.939	186	56	11	2	6	10	14	16	18	8	7	38
Hildburgh.	50	43	4.103	117	66	2	0	7	8	12	11	7	4	0	0
Ilmkreis	59	43	4.944	145	58	6	3	4	12	17	14	11	8	0	12
Meiningen	47	45	3.576	102	49	3	0	3	6	9	10	6	3	4	9
Sonneberg	36	28	2.948	98	37	6	2	2	9	9	11	13	9	0	0
Werra-R.	48	36	4.217	125	49	8	6	5	10	14	13	14	6	0	0
STFB	290	239	24.727	773	315	36	13	27	55	75	75	69	38	11	59

Altenburg	38	32	3.747	135	60	6	3	6	10	16	15	12	5	2	0
Gera	29	17	2.672	83	27	1	2	5	8	11	13	10	5	1	0
Greiz	56	32	3.701	115	46	3	3	5	9	14	16	14	3	0	2
Jena/S-H	78	42	9.263	208	69	8	11	12	15	25	26	22	8	10	2
Saale-Orla	56	45	4.229	138	63	2	4	6	6	18	12	12	10	1	4
Salf./R.	48	28	3.996	117	49	5	0	4	5	13	15	8	7	5	6
OTFB	305	196	27.608	796	314	25	23	38	53	97	97	78	38	19	14

Eichsfeld	87	76	7.532	210	92	7	14	3	19	22	26	19	6	2	0
Eisenach	43	41	3.874	109	40	7	0	5	10	10	14	12	7	0	4
Erfurt	84	42	7.327	216	65	3	7	11	13	25	26	22	8	14	22
Gotha	58	46	4.946	176	67	7	2	13	13	22	24	20	8	0	0
Kyffhäuser	60	50	4.382	138	73	3	2	9	11	15	11	10	2	0	2
Nordhausen	48	43	4.118	206	85	10	6	6	15	20	13	14	8	1	28
Sömmerda	51	42	3.734	115	56	5	4	7	6	11	14	10	0	0	2
Unstrut-H.	61	48	5.158	137	54	5	8	4	14	14	17	13	8	0	0
Weimar	52	45	4.917	193	68	11	6	14	13	22	21	9	8	9	12
WTFB	544	433	45.988	1500	600	58	49	72	114	161	166	129	55	26	70

INSG.	1139	868	98.323	3069	1229	119	85	137	222	333	338	276	131	56	143
--------------	-------------	------------	---------------	-------------	-------------	------------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-----------	------------

Leg.: V.i.Sp. = Vereine im regelmäßigen Spielbetrieb

ODDSET-Fair-Fan-Cup Köstritzer-Liga Thüringen – 2010/2011 Stand: Winterpause

zusammengestellt von Staffelleiter Ulrich Hofmann

Pl.	Verein	Spiele	Diskriminierung	Pyrotechnik	Sportgericht	Bonuspkt.	Pkt.
1.	VfB 09 Pößneck	15				30	480
2.	BSV Eintracht Sondershausen	14				50	470
	1. FC Gera 03	14				50	470
4.	SV Motor Altenburg	15					450
5.	SC Leinefelde 1912	15			10		440
6.	SV Borsch 1925	13				40	430
	SV Germania Ilmenau	13				40	430
8.	FSV Wacker 90 Nordhausen	15				30	420
	SV SCHOTT Jena	14					420
	SV BW Neustadt	14					420
11.	SV 09 Arnstadt	14			10		410
	BSG Wismut Gera	14			10		410
13.	FC Union Mühlhausen	13			10		400
14.	1. SC Heiligenstadt 1911	13					390
	SG Zeulenroda/Triebes	13					390
16.	SC 1903 Weimar	12					360
17.	FC Einheit Rudolstadt	11			10		340

ODDSET-Fair-Fan-Cup Landesklasse Nord – 2010/2011 Stand: Winterpause

zusammengestellt von Staffelleiter Eckehard Riedinger

Pl.	Verein	Spiele	Diskriminierung	Pyrotechnik	Sportgericht	Bonuspkt.	Pkt.
1.	FSV Preußen Bad Langensalza	15				70	490
2.	SG Schlotheim/Mehrstedt	14				20	440
3.	SG Wartburgstadt/Lok Eisenach	14					420
	FC BW Dachwig/Döllstädt	14					420
	FSV Sömmerda	14			10		420
	LSG BW Großwechungen	14					420
	FSV Wacker 90 Nordhausen II	14					420
	FC Gebesee 1921	14					420
	SG Arenshausen/Gerbershausen	14					420
10.	SG Bischleben/Möbisburg	14			10		410
	EFC Ruhla 08	14			10		410
12.	SpVgg Siebleben 06	13					390
13.	FC Empor Weimar	13			10		380
	SG Lengsfeld/Effelder	13			10		380
	ESV Lok Erfurt	13			10		380
16.	SV Grün-Weiß Siemrode	12	5				355

ODDSET-Fair-Fan-Cup Landesklasse Ost – 2010/2011 Stand: Winterpause

zusammengestellt von Staffelleiter Gunter Urmoneit

Pl.	Verein	Spiele	Diskriminierung	Pyrotechnik	Sportgericht	Bonuspkt.	Pkt.
1.	SV Eintracht Eisenberg	13				60	490
2.	SV Motor Altenburg II	15	10	10			430
3.	FSV GW Stadtroda	14					420
4.	SV 1879 Ehrenhain	13	15			40	415
5.	SV Hermsdorf/Thüringen	13					390
	Kraftsdorfer SV 03	13					390
	SG Buttstädt/Großbrenb.	13					390
	FC Thüringen Weida	13					390
	SG Traktor Teichel	13					390
	TSV Bad Blankenburg	13					390
11.	SV Schmölln 1913	13			10		380
	FSV Schleiz	13	10	10		10	380
13.	ZFC Meuselwitz II	12					360
	VfR Bad Lobenstein	12					360
15.	FC Thüringen Jena	12	15				345
16.	SV BW Niederpöllnitz	11			10	10	330

ODDSET-Fair-Fan-Cup Landesklasse Süd – 2010/2011 Stand: Winterpause

zusammengestellt von Staffelleiter Werner Gerling

Pl.	Verein	Spiele	Diskriminierung	Pyrotechnik	Sportgericht	Bonuspkt.	Pkt.
1.	1. Suhler SV 06	14					420
	SV Wacker Bad Salzungen	14					420
	SpVgg Geratal	14					420
	SV Neuhaus-Schierschnitz	14					420
5.	SG Glücksbrunn Schweina	14	5				415
6.	SV Stahl Unterwellenborn	12				40	400
7.	VfL 06 Saalfeld	13					390
	SV 08 Steinach	13					390
	SV 08 Struth-Helmershof	13			10	10	390
10.	FSV 06 Eintracht Hildburghausen	13	5				385
11.	SV EK Veilsdorf	13			10		380
12.	FSV Martinroda	12					360
	TSV Germania Sonneberg West	12					360
	RSV Fortuna Kaltennordheim	12					360
15.	1. FC Sonneberg 2004	11					330



DFB-MOBIL ÜBEN UND SPIELEN IN DER HALLE MIT F-/E-JUNIOREN

„Fairplay-Cup der SparkassenVersicherung“ des TFV 2010/11

Zwischenstand zur Winterpause

Verbandsliga

1. FC Einheit Rudolstadt	70 Punkte
2. 1. SC Heiligenstadt	85 Punkte
3. 1. FC Gera 03	105 Punkte

Verbands-Frauen

1. SC 1903 Weimar	5 Punkte
2. FSV Eintracht Eisenberg	10 Punkte
3. FC Lok Saalfeld	15 Punkte
3. SG Gera	15 Punkte

Landesliga A-Junioren

1. SV Germania Ilmenau	50 Punkte
1. JSG Uder	55 Punkte
3. FSV Wacker 03 Gotha	60 Punkte

Landesliga B-Junioren

1. FSV Wacker 03 Gotha	25 Punkte
2. FSV Ulstertal Geisa	30 Punkte
3. FC Erfurt Nord	45 Punkte
3. FC RW Erfurt II	45 Punkte

Landesliga C-Junioren

1. FC CZ Jena II	5 Punkte
2. FC RW Erfurt II	10 Punkte
3. SV SCHOTT Jena	10 Punkte

Landesklasse-Nord

1. SG Wartburgstadt/ Lok Eisenach	115 Punkte
2. SG Bischleben/Möbisburg	135 Punkte
2. SG Lengenfeld/Effelder	135 Punkte

Landesklasse-Ost

1. VfR Bad Lobenstein	100 Punkte
1. TSV Bad Blankenburg	100 Punkte
3. ZFC Meuselwitz II	105 Punkte

Landesklasse-Süd

1. SpVgg Geratal	75 Punkte
2. 1. FC Sonneberg 2004	95 Punkte
2. SG Glücksbrunn Schweina	115 Punkte

Landesklasse-Ost/Frauen

1. VfL Phönix Oberböhmendorf	0 Punkte
1. FC Einheit Rudolstadt	0 Punkte
3. SV Pöllwitz	5 Punkte
3. SV Glückauf Lehesten	5 Punkte

Landesklasse-Süd/Frauen

1. SG Einheit Dillstädt	5 Punkte
1. FSV BW Stadttilm	5 Punkte
1. TSV GW Sünna	5 Punkte

Landesklasse-Nord/Frauen

1. FSV Grüningen 1990	0 Punkte
2. SV 1911 Dingelstädt	5 Punkte
3. drei Teams mit jeweils	10 Punkte

Regionalklasse Staffel 1

1. 1. FC/Chemie Greiz	95 Punkte
2. SG Daßlitz/ Langenwetzendorf	100 Punkte
3. TSV Gera- Westvororte	120 Punkte

Regionalklasse Staffel 2

1. TSV 1860 Ranis	75 Punkte
2. FV Rodatal Zöllnitz	80 Punkte
3. SV Grün Weiß Tanna	85 Punkte

Regionalklasse Staffel 3

1. SV 1883 Schwarzza	100 Punkte
2. FC Einheit Bad Berka	115 Punkte
3. SC 1903 Weimar II	125 Punkte

Regionalklasse Staffel 4

1. SV Empor Erfurt	75 Punkte
2. SV Witterda	100 Punkte
3. FC Weißensee	120 Punkte

Regionalklasse Staffel 5

1. SV Empor Erfurt	130 Punkte
2. FSV Lautertal Bischofroda	145 Punkte
3. SpVgg Gotha-Siebleben	155 Punkte

Regionalklasse Staffel 6

1. SV Rot-Weiß Kraja	105 Punkte
2. BSV Eintracht Sondershausen II	110 Punkte
2. VfB Oldisleben	110 Punkte

Regionalklasse Staffel 7

1. FSV Lautertal Bischofroda	160 Punkte
2. SV BW Dermbach	165 Punkte
3. FSV Ohratal Ohrdruf	175 Punkte

Regionalklasse Staffel 8

1. SG Steinbach/ Herges-Hallenberg	75 Punkte
2. Herpfer SV 07	130 Punkte
2. SG Fambach/ Wernshausen	130 Punkte

Regionalklasse Staffel 9

1. TSV 08 Gleichamberg	80 Punkte
2. SV Eintracht Oberland	90 Punkte
2. SV Falke Sachsenbrunn	90 Punkte

Landesklasse A-Junioren

Staffel 1

1. SG SV Eintracht Eisenberg	20 Punkte
2. SV BW 90 Neustadt	30 Punkte
3. SG SV 1910 Kahla	45 Punkte

Staffel 2

1. SG SV Borsch	10 Punkte
2. SG Leina/ SV Westring Gotha	20 Punkte
3. drei Teams mit jeweils	35 Punkte

Staffel 3

1. SV BW Bad Frankenhausen	35 Punkte
2. Preußen Bad Langensalza	50 Punkte
3. JSG FSV Uder II	50 Punkte

Landesklasse B-Junioren

Staffel 1

1. SG SV Hermsdorf/ Thüringen	10 Punkte
2. SG FSV Hirschberg	25 Punkte
3. SG TSV 1898 Oppurg	30 Punkte
3. FC Motor Zeulenroda	30 Punkte

Staffel 2

1. SG SV Fortuna Griesheim	10 Punkte
2. SV Jena-Zwätzen	25 Punkte
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen	25 Punkte

Staffel 3

1. SG Großengottern	10 Punkte
2. SV Borntal Erfurt	25 Punkte
3. SG ZSG GW Waltershausen	30 Punkte
3. SV Lok Erfurt	30 Punkte



Futsal-Landesmeisterschaft:

Siegerküsschen von der Miss Thüringen Anne-Kathrin Kosch



Gruppenbild mit Dame: Der Meister Silbitz/Crossen und Anne-Kathrin Kosch.

In einem durch den Gastgeber FSV Atletico Schmalkalden sehr gut organisierten Landesmeisterschaftsturnier in Futsal siegte die Mannschaft des SV Elstertal Silbitz/Crossen. Die Siegerehrung verlief nicht alltäglich, denn den Pokal an den frischgebackenen Thüringenmeister übergab die Miss Thüringen, Anne-Kathrin Kosch, aus Weimar, die inzwischen zur Miss Germany gewählt wurde.

In der Vorrunde der Gruppe A blieb Silbitz/Crossen ungeschlagen. Zweiter wurde der Gastgeber FSV Atletico Schmalkalden. In der Gruppe B setzte sich der Vorjahresmeister ESV Lok Erfurt knapp vor SV 1990 Ebersdorf und Jena durch, wobei alle drei Teams punktgleich waren und nur das Torverhältnis entschied.

So trafen im Halbfinale der ESV Lok Erfurt auf den FSV Atletico Schmalkalden und der SV Silbitz/Crossen auf den SV 1990 Ebersdorf. Im ersten Halbfinale wurde der ESV Lok Erfurt seiner Favoritenrolle nicht gerecht und verlor in letzter Sekunde gegen den Gastgeber mit 1:2. Im zweiten Halbfinale verloren die nur mit sechs Spielern angereisten Ebersdorfer gegen Silbitz/Crossen mit 0:3.

Das Finale hatte es in sich. Der Gastgeber FSV Atletico Schmalkalden und der SV Elstertal Silbitz/Crossen lieferten sich ein Spiel

auf Messers Schneide. Als das Spiel Sekunden vor Schluss schon zu Gunsten von Silbitz/Crossen entschieden schien, glich der Gastgeber noch einmal zum 2:2 aus. Es ging in eine dreiminütige Verlängerung, in der der Silbitz/Crossen das bessere Ende hatte.

Damit qualifizierte sich Silbitz/Crossen für die NOFV-Meisterschaft in Berlin. Dort stellte die Mannschaft ebenfalls ihre Qualität unter Beweis und belegte den zweiten Platz hinter dem souveränen Sieger Croatia Berlin, der seinen Titel verteidigte. Silbitz/Crossen stellte mit Jens Prüfer den besten Torwart des Turniers.

Zur Siegerehrung gab es noch ein besonderes Highlight. Den Pokal an den frischgebackenen Thüringenmeister übergab die Miss Thüringen, Anne-Kathrin Kösch aus Weimar.

Als „Bester Torschütze“ wurde mit sieben Treffern Thomas Kirst (SV 1990 Ebersdorf), als „Bester Spieler“ Maik Branies sowie als „Bester Torhüter“ Jens Prüfer (beide SC Elstertal Silbitz / Crossen) ausgezeichnet.

Ein Dank gilt den Organisatoren, der Turnierleitung, den Schiedsrichtern unter der Leitung von Sebastian Postel (Erfurt) sowie den Mannschaften für eine gelungene Meisterschaft.

Die Statistik

Vorrunde, Gruppe A:

FSV Atletico Schmalkalden – SV Elstertal Silbitz/Crossen 1:3; Hainer SV – Kleinfurra/Görsbach 1:1; SG Stedtfeld / Ruhla – FSV Atletico Schmalkalden 0:3; SV Elstertal Silbitz/Crossen – Hainer SV 3:1; Kleinfurra/Görsbach – SG Stedtfeld/Ruhla 2:2; FSV Atletico Schmalkalden – Hainer SV 2:2; SV Elstertal Silbitz/Crossen – Kleinfurra/Görsbach 2:2; SG Stedtfeld/Ruhla – Hainer SV 1:1; FSV Atletico Schmalkalden – Kleinfurra/Görsbach 2:0; SV Elstertal Silbitz/Crossen – SG Stedtfeld/Ruhla 3:0

1. SV Elstertal Silbitz/Crossen	11:4	10
2. FSV Atletico Schmalkalden	8:5	7
3. Futsalteam Kleinfurra/Görsbach	5:7	3
4. Hainer SV	5:7	3
5. SG Stedtfeld/Ruhla	3:9	2

Gruppe B:

Futebol de Salao Equipa Jena – ESV Lok Erfurt 1:2; DJK Nordhausen 1993 e.V. – Münchenbernsdorf 1:3; SV 1990 Ebersdorf – Futebol de Salao Equipa Jena 0:1; ESV Lok Erfurt – DJK Nordhausen 1993 e.V. 6:0; Münchenbernsdorf – SV 1990 Ebersdorf 0:2; Futebol de Salao Equipa Jena – DJK Nordhausen 1993 e.V. 3:2; ESV Lok Erfurt – Münchenbernsdorf 4:1; SV 1990 Ebersdorf – DJK Nordhausen 1993 e.V. 2:1; Futebol de Salao Equipa Jena – Münchenbernsdorf 2:1; ESV Lok Erfurt – SV 1990 Ebersdorf 1:2

1. ESV Lok Erfurt	13: 4	9
2. SV 1990 Ebersdorf	6: 3	9
3. Futebol de Salao Equipa Jena	7: 5	9
4. Futsalteam Münchenbernsdorf	5: 9	3
5. DJK Nordhausen 1993 e.V.	4:14	0

Halbfinale:

SV Elstertal Silbitz/Crossen – SV 1990 Ebersdorf 3:0; ESV Lok Erfurt –FSV Atletico Schmalkalden 1:2

Spiel Platz drei:

ESV Lok Erfurt – SV 1990 Ebersdorf 0:3

Finale:

FSV Atletico Schmalkalden – SV Elstertal Silbitz/Crossen 2:3 n.V.



Hohe Auszeichnung:

Peter Brenn (links) hat anlässlich seines 60. Geburtstages die Goldene Ehrennadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes erhalten. TFV-Präsident Rainer Milkoreit (rechts) überreichte die zweithöchste Auszeichnung des Regionalverbandes im Rahmen der Feierlichkeiten in Gumpelstadt. Peter Brenn ist Vorsitzender des Breitensportausschusses des TFV sowie Vorsitzender des Südthüringer Fußballbezirkes und des KFA Bad Salzungen.



Stets ein offenes Ohr:

Rainer Lahnor (Mitte) ist zu seinem 60. Geburtstag mit der Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußballverbandes geehrt worden. Die Auszeichnung nahmen Landestrainer Hubert Steinmetz (rechts) und Jürgen List, Vorsitzender des KFA Sömmerda (links), vor. Lahnor war unter anderem Stützpunkttrainer Fußball und seit den 90er Jahren als Funktionär im Kreissportbund und KFA tätig. Er hatte stets ein offenes Ohr für Probleme und Fragen der Vereine.



Jahrzehntelang im Amt:

Claus Kühns (Mitte) ist für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Kreisfußballausschuss Gera, im Ostthüringer Fußball-Bezirk (OTFB) und im Ausschuss Breitensport des Thüringer Fußball-Verbandes ausgezeichnet worden. Der KFA-Vorsitzende Wolfgang Droigk (links) und der OTFB-Vorsitzende Manfred Lindenberg (rechts) ehrten den Jubilar zu seinem 65. Geburtstag mit der Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes.

FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK
UND ZERO ZÜCKER**

Coca-Cola zero

WWW.COKE.DE

Ausbildung C-Trainer: **Zusätzliche Profilwoche im November/Dezember**

Der Ausschuss beschließt die Erweiterung des Lehrgangsprogrammes

Bei der im Juni stattfindenden Ausbildung C-Trainer ist die Profilwoche bereits ausgebucht. Aus diesem Grund hat der TFV-Qualifizierungsausschuss beschlossen, eine weitere Profilwoche vom 28.11.–02.12.2011 mit anschließender Prüfung (05.12.–07.12.2011)

in Bad Blankenburg durchzuführen. Trainer mit der Lizenz C-Breitenfußball können durch die Teilnahme an der Profilwoche und Prüfung die nächsthöhere Lizenz „C-Trainer“ erlangen. Teamleiter können über die Eignungsprüfung (03.05.) und die Basiswoche

im Juni (06.06.–09.06.) oder über die vorherige Ausbildung C-Breitenfußball im November (07.11.–11.11.) ebenfalls an dieser zusätzlichen Profilwoche teilnehmen und die Lizenz „C-Trainer“ erreichen. ■

Aus- und Fortbildung: **Statistik 2010**

2322 gültige Trainer- und Teamleiter-Lizenzen im Umlauf

	C-Trainer	
	AB	FB
TFV/Bad Blankenburg, Jena	42	43
Uni Jena/Sportakademie	50	9
dezentrale Lehrgänge		
Gesamt	92	52

Trainer C-Breitenfußball							
Ausbildung			Fortbildung			Gesamt	
Erw.	K/J.	FB	Erw.	K/J.	FB	AB	FB
19	22		19	19		41	38
	3					3	0
10	11	1				22	0
29	36	1	19	19	0	66	38

Teamleiter (dezentral)	Ausbildung (70 LE)				Ges.	40 LE
	Erw.	Jug.	Kind.	FZB		
Altenburg	2	1	4		7	
Bad Salzungen	2	2	5		9	
Eichsfeld	2	3	9		14	13
Eisenach	3	6			9	5
Erfurt		1			1	14
Gera	1		1		2	
Gotha	6	2	7		15	2
Greiz					0	
Hildburghausen	2	2			4	
Ilmkreis	2	2	2		6	17
Jena/SHK	1	2	2		5	
Kyffhäuser					0	
Meiningen	5	6	2		13	
Nordhausen	3	1			4	
Saale-Orla	13	1			14	
Saalfeld/Rudolstadt	12	10	6		28	
Sömmerda	2	6			8	
Sonneberg			4		4	9
Unstrut-Hainich	1	6	6		13	2
Weimar					0	
Werra-Rennsteig	1	7	7	1	16	5
Gesamt	58	58	55	1	172	67

	Fortbildung (15 LE)				Ges.
	Erw.	Jug.	Kind.	FZB	
					0
2			2		4
1	4	1			6
11	7				18
1	2	1			4
1					1
2	2	6			10
					0
					0
1		4			5
					0
4	5				9
					0
15					15
3					3
					0
		3			3
					0
1					1
	4	1			5
42	24	18	0		84

AB = Ausbildung

FB= Fortbildung

FZB= Freizeit/Breitensport

K/J. = Kinder/Jugend

Anzahl gültige Trainerlizenzen (Stand: 01.02.2011)

Anzahl gültige Trainerlizenzen (Stand: 01.02.2011)

C-Trainer	374	Teamleiter Jugendtraining	493
C-Trainer-Breitenfußball-Erwachsene	149	Teamleiter Kindertraining	334
C-Trainer-Breitenfußball-Kinder u. Jugend	289	Teamleiter Freizeit- und Breitensport	21
C-Trainer-Breitenfußball-Freizeit- u. Breitensport	2		
Teamleiter Seniorentaining	660	Gesamt	2.322



Fußballferien 2011 in Thüringen



Termine/Preise

Osterferien

18.04. - 21.04.2011	Erfurt	EUR 119,00
18.04. - 21.04.2011	Ellrich	EUR 119,00
26.04. - 28.04.2011	Ershausen	EUR 99,00
27.04. - 29.04.2011	Meiningen	EUR 99,00

Sommerferien

11.07. - 15.07.2011	Arnstadt	EUR 139,00
12.07. - 15.07.2011	Lucka	EUR 119,00
18.07. - 21.07.2011	Bad Blankenburg mit Übernachtung/Vollpension	EUR 119,00 EUR 199,00
18.07. - 22.07.2011	Wiehe mit Übernachtung/Vollpension	EUR 139,00 EUR 229,00
21.07. - 23.07.2011	Barchfeld	EUR 99,00
25.07. - 29.07.2011	Sondershausen	EUR 139,00
25.07. - 29.07.2011	Finsterbergen mit Übernachtung/Vollpension	EUR 139,00 EUR 229,00
01.08. - 05.08.2011	Bad Blankenburg mit Übernachtung/Vollpension	EUR 139,00 EUR 229,00
01.08. - 05.08.2011	Fischbach mit Übernachtung/Vollpension	EUR 139,00 EUR 229,00
08.08. - 12.08.2011	Mihla	EUR 139,00
09.08. - 12.08.2011	Erfurt	EUR 119,00
15.08. - 19.08.2011	Bad Frankenhausen	EUR 139,00
17.08. - 19.08.2011	Uder	EUR 99,00

Herbstferien

17.10. - 21.10.2011	Arnstadt	EUR 139,00
25.10. - 28.10.2011	Waltershausen	EUR 139,00
25.10. - 28.10.2011	Sondershausen	EUR 139,00

Ansprechpartner

Stefan Schaper: Tel: 0361-347 67 29, Mobil: 0173-58 537 95,
Fax: 0361-347 67 23, E-Mail: fussballferienschule@tfv-erfurt.de



Unsere Partner:



Auswertung: 18 Lehrgänge im Jahr 2010

755 Teilnehmer nutzen das umfangreiche Angebot der Weiterbildung

Der Schiedsrichterausschuss des TFV führte im vergangenen Jahr 18 Lehrgänge durch. Davon 14 an der Landessportschule in Bad Blankenburg sowie je einen in Jena, Meiningen, Mühlhausen und Erfurt zur Sichtung und Fortbildung von Schiedsrichtern, Beobachtern, Kreisobleuten und Kreislehrwarten durch. Dabei wurden 755 Teilnehmer erfasst. Eine Steigerung um 125 Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr. Die Gründe liegen in der vollzogenen Spielklassenveränderung mit Beginn des Spieljahres 2010/11. Eine Aufstockung der Spielklassen machte auch eine größere Anzahl an Schiedsrichtern und Beobachtern erforderlich, für welche sich der Landesschiedsrichterausschuss verantwortlich zeigt. Die obligatorischen Lehrabende sowie die Neulingsausbildung in den Kreisen rundeten das umfangreiche Angebot zur Aus- und Fortbildung aller Thüringer Schiedsrichter ab.

In den Kreisen finden jeweils jährlich fünf bis zwölf Lehrabende statt. An diesen Veranstaltungen unter der Verantwortung der 21 Kreisschiedsrichterausschüsse wurden die 2000 Thüringer Schiedsrichter regelmäßig geschult. Zwei Kreislehrwarte nahmen an zentralen Veranstaltungen der Qualifizierungsoffensive des DFB teil. Kritisch ist die Bereitschaft der Kreislehrwarte Anfang dieses Jahres an der DFB-Veranstaltung an der Sportschule in Grünberg (Hessen) zu bewerten. Von vier Plätzen für Thüringen wurden nur zwei in Anspruch genommen, obwohl sechs Lehrwarte eingeladen wurden. Gründe für eine Absage lassen sich immer finden, die betreffenden Lehrwarte sollten sich stärker ihrer Verantwortung einer zeitgemäßen Weiterbildung in den Kreisen bewusst werden. Es gibt eine klare Kausalität zwischen diesem Nichtengagement und der zu geringen Leistungsfähigkeit ihrer jungen Kreischiedsrichter. Hier wird so manches Potential verschenkt. Erfreulich in der Besetzung der Kreislehrwarte der eingetretene Generationswechsel im Jahre 2010. Mit Reinhard Meusel (Sonneberg), Stephan Reichardt (Greiz) und Nico Hoffmann (Ilmenau) haben aktive Landesschiedsrichter diese schwierige Aufgabe in ihren Kreisen übernommen.

Es gebührt all jenen der besondere Dank, die durch großes persönliches Engagement die Weiterbildung der Schiedsrichter auf allen Ebenen unterstützten. Besonders erfreu-

lich ist wiederum das Engagement einer Reihe von talentierten Nachwuchsschiedsrichtern in der Lehrarbeit ihrer Kreise. Die Zielstellung auch für 2010, in jedem Kreis mindestens acht Lehrabende durchzuführen, wurde weitestgehend realisiert. Kreise, in denen von Oktober bis März keine Weiterbildungen stattfinden, nutzen nicht das vorhandene Potential der jungen Menschen. Inhaltlich und organisatorisch muss 2011 die Lehrarbeit in einigen Kreisen auf den Prüfstand. Besonders muss in den Kreisen Saalfeld-Rudolstadt, Bad Salzungen und Kyffhäuserkreis die Lehrarbeit verbessert werden. Ein Blick in die Ergebnislisten der Nachwuchslehrgänge und Einstufungen sollten den Betroffenen die Augen öffnen. Jahrelange Kontinuität in der Nachwuchsförderung wird sich auszeichnen, Probleme in einigen Regionen kommen nicht überraschend und haben ihre Ursachen in der nicht ausreichenden qualitativen Fortbildung und Leistungsförderung in den Kreisen. Bei den Regeltests im Rahmen der Qualifizierungslehrgänge zu den Regionalklassen im Sommer 2010 wurde der dringende Nachholbedarf einiger Kreise deutlich aufgezeigt!

Die Entwicklung im Frauenfußball ist aus Thüringer Sicht gut. Hochachtung vor dem Engagement der jungen Damen sowohl im Frauen- und Männerbereich mit vielen beherzten Spielleitungen. Die Frauen haben Aufstiegschancen, von denen die Männer nur träumen können. Eines müssen die Frauen dabei aber gleichwohl der Männer verinnerlichen: Fußball ist ein Laufsport und der Referee muss in seinen läuferischen Fähigkeiten dem Spieler in seiner Spielklasse auf Augenhöhe begegnen. In der läuferischen Leistungsfähigkeit müssen die Frauen auf allen Spielklassenebenen deutlich zulegen. Sie müssen auch neben ihren Spielleitungen einfach individuell mehr trainieren. Anleitungen seitens der Lehrstäbe gibt es genügend!

Die erfolgreiche Aus- und Weiterbildung sowohl junger, talentierter Nachwuchsschiedsrichter als auch bereits im Landesmaßstab aktiver Schiedsrichter aus den letzten Jahren konnte weiter kontinuierlich fortgesetzt werden. Die letztjährige Aufstockung, altersbedingtes Ausscheiden und den Wechsel des Arbeits- bzw. Studienortes aus Thüringen weg in die Ferne machte eine

relativ hohe Fluktuation in der Landesklasse aus. 27 neue Schiedsrichter wurden in diese Klasse neu eingestuft. Auch der Landesschiedsrichterausschuss wünschte sich in dieser Klasse eine homogenere Altersstruktur. Für jeden „älteren“ Schiedsrichter besteht die Möglichkeit des Aufstiegs, wenn die Leistung stimmt und die körperlichen Voraussetzungen gegeben sind. Die Probleme der jungen Schiedsrichter sind bekannt. In den Lehrgängen wird an den Defiziten der Nachwuchsschiedsrichter, welche natürlich altersbedingt sind, gezielt gearbeitet. Schwerpunkt in den Lehrgängen ist die Persönlichkeitsschulung und Kommunikationsfähigkeit der jungen Schiedsrichter.

Peter Weise leistet mit seiner Fördergruppe „Rennsteiger“ einen erkennbaren Beitrag zur Entwicklung junger Nachwuchstalente. Diese Gruppe wird jedes Jahr neu zusammengestellt, keiner kann sich in ihr ausruhen. Wer die regelmäßigen zu erbringenden Leistungsnormen nicht erfüllt oder in seinen Leistungen stagniert, wird auf den Prüfstand gestellt. Hier herrscht auch ein gesunder Konkurrenzkampf unter den talentierten Schiedsrichtern, gepaart mit viel Harmonie.

Die besten Schiedsrichter aus den Nachwuchslehrgängen wurden für einen Auswahllehrgang nominiert, aus denen wiederum den zehn Talentiertesten in Zusammenarbeit mit dem DFB ein zusätzlicher Lehrgang mit praktischen Spieleinsätzen angeboten wurde. Sie kamen beim DFB-Feriencamp für C-Junioren-Landesauswahlmannschaften zum Einsatz und konnten dort unter Beweis stellen, dass sie die vorher theoretisch erworbenen Kenntnisse gut bis sehr gut in die Praxis umsetzen konnten. Die Nachwuchstalente wurden in allen Spielen kritisch beobachtet und die Leistungen einer umfangreichen Analyse unterzogen. Besonders positiv fielen Robert Seeland (Gera), Thomas Schlicht (Altenburg) und Tim Carlsen (Jena) auf.

Die Einzelergebnisse bei den Lehrgängen machen deutlich, dass die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmer sich sehr gut auf die Lehrgänge vorbereitet hat. Auch bei guten bis sehr guten Laufergebnissen wurde jedoch deutlich, dass einige Teilnehmer mehr selbstständig trainieren müssen, da sich wiederum Schwächen in den Ausdauerfähigkeiten aufzeigten. Darunter leidet die

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



**Tolle Preise
zu gewinnen:**
3000 Trikotsätze
Besuch bei der Nationalmannschaft
Training mit DFB-Trainern
Eintrittskarten zur Frauen-WM 2011
u.v.m.

TEAM 2011

Die DFB-Schul- und
Vereinskampagne



Jetzt anmelden und kostenlose
WELCOME-BOX mit vielen tollen
Fußball-Utensilien und allen Infos
zur Kampagne sichern. Anmelden unter:

Unterstützt von:



<http://team2011.dfb.de>

Fortsetzung von Seite 25:

Persönlichkeit des Schiedsrichters während seiner Spielleitungen. Diese wurden vom Leichtathletiktrainer Alexander Fromm aus Erfurt den betreffenden Teilnehmern aufgezeigt. Das Abstellen dieser Mängel ist wichtig für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit über die nächsten Jahre und für ein wirkungsvolles Auftreten der Schiedsrichter auf dem Spielfeld. Mit einer sportgerechten Ernährung können die Schiedsrichter ihre Leistungen bis zu ca. 20 Prozent steigern. Fünf Prozent Leistungssteigerung sind möglich infolge einer gesunden Psyche. Diese Erkenntnis arbeitete Sportwissenschaftler und -psychologe Dr. Wolfgang Eismann aus Jena mit den Schiedsrichtern heraus.

Zweimal im Jahr wurden auch 2010 die Schiedsrichter der Landesliste geschult und überprüft. Dabei mussten alle Schiedsrichter jeweils sowohl ihre Regelsicherheit unter Beweis stellen als auch körperliche Fitness nachweisen. Ohne diese beiden bestandenen Überprüfungen zweimal im Jahr ist ein Einsatz im Landesmaßstab nicht möglich. Schwerpunkt bei den Schiedsrichtern der

Landesliste waren Seminare und Praxisübungen zur Trainingsmethodik und eigenen Spielleitungsanalyse. Heribert Ohlmann aus Saarbrücken, dortiger Landesschiedsrichterobmann, schulte die Schiedsrichter in Aspekten der richtigen Aufarbeitung einer Beobachtung. Seitens des Landessportbundes Thüringen wurden Referenten entsandt, welche Schulungen zur Gewaltprävention mit den Schiedsrichtern abhielten. Frau Stephanie Weißenburger, Polizistin aus Rheinland-Pfalz, bereitete dabei die Schiedsrichter der Landesliste auf die Saison 2010/11 vor. Bei den Beobachtern wurde in den Seminaren besonderes Augenmerk auf eine konstruktive Spielleitungsanalyse gelegt, bei denen die Schiedsrichter positive als auch negative Kritiken besser aufgezeigt bekommen. In aufwendiger „Kleinarbeit“ hat Eckhard Escher als Verantwortlicher für das Beobachtungswesen im Landesschiedsrichterausschuss die Aussagefähigkeit der Beobachtungsbögen weiter entwickelt.

Zum Abschluss des Jahres 2010 fand die obligatorische gemeinsame Arbeitsbera-

tung mit den Obleuten und Lehrwarten der Kreise statt. Auf dieser Beratung wurden den Teilnehmern viele nützliche Hinweise für die nicht immer leichte ehrenamtliche Arbeit mit ihren Schiedsrichtern in den Kreisen gegeben. Neben der Gewinnung von neuen Schiedsrichtern muss ebenfalls große Aufmerksamkeit der Betreuung bereits ausgebildeter Schiedsrichter geschenkt werden. Nach wie vor ist in Thüringen die jährliche Abgangszahl zu hoch, so dass kein nennenswerter numerischer Zugewinn zu verzeichnen ist. Die Intensivierung der inhaltlichen Gestaltung der Lehrabende in den Kreisen sollte auch weiterhin unter stärkerer Nutzung des vorhandenen Potentials höherklassiger Schiedsrichter und Nutzung umfangreicherer Medientechnik vorgenommen werden.

Burkhard Pleßke
Verbandslehrwart

Gelbe Karte ohne Freistoßpfeiff

Nachdem in den vorangegangenen Ausgaben vorwiegend Entscheidungen aus internationalen Spielen beschrieben wurden, ist diesmal eine Szene aus einem Landesklassespiel Grundlage der Analyse. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit dieses Spiels lief ein Stürmer der Heimmannschaft in Richtung Strafraum der Gäste. Unmittelbar vor dem Strafraum versuchte ein Gegner den sich jetzt in aussichtsreicher Position - allerdings handelte es sich nicht um eine hundertprozentige Torchance - befindlichen Angreifer vom Ball zu trennen und traf ihn auch am Knöchel. Der Stürmer ließ sich nicht fallen, lief weiter in den Strafraum und schoss dann auf das Tor. Der Ball ging knapp am Pfosten vorbei ins Aus.

Wie reagierte nun der Schiedsrichter? Er holte zunächst den Verteidiger zu sich und zeigte ihm die Gelbe Karte. Dann entschied er auf Abstoß. War dies regelgerecht? Hätte man in dieser Situation nicht die Möglichkeit des „verzögerten Pfeiffs“ gehabt und hätte auf direkten Freistoß entscheiden müssen? Schauen wir also am besten ins Regelbuch. In der Regel 5 (Der Schiedsrichter) steht

unter Rechte und Pflichten: Der Schiedsrichter hat von einer Spielunterbrechung abzusehen, wenn dies von Vorteil für dasjenige Team ist, gegen das sich das Vergehen richtete, und das ursprüngliche Vergehen zu bestrafen, wenn der erwartete Vorteil zu diesem Zeitpunkt nicht eintritt.

Wie verhielt sich das nun in unserem Fall? Zunächst hatte der Spieler eine gute Torchance, die der Gegner durch sein Foulspiel verhindern wollte. In dem Moment des Fouls musste sich also der Schiedsrichter entscheiden, ob er das Spiel unterbricht, den foulenden Spieler verwarnet und dann auf direkten Freistoß entscheidet oder aber, ob er zunächst Vorteil gewährt, weil der Spieler immer noch in Ballbesitz war und jetzt sogar noch eine bessere Schussposition hatte. Der Schiedsrichter entschied sich für Vorteil, weil er der Meinung war, dass die jetzige Schussposition eine größere Chance bot, als der direkte Freistoß. Allerdings gelang es dem Spieler nun doch nicht, ein Tor zu erzielen.

Kann der Schiedsrichter jetzt nicht doch noch auf direkten Freistoß am Ort des Vergehens entscheiden? Nein! Diese Möglich-

keit hätte nur bestanden, wenn der erwartete Vorteil nicht eingetreten wäre, etwa, wenn der Spieler so ins Straucheln geraten wäre, dass er den Ball danach doch nicht mehr hätte spielen können. In unserem Fall hat er aber nach der Entscheidung des Schiedsrichters eine klare Torchance gehabt und somit ist auch der gewünschte Vorteil eingetreten. Dass der Spieler diese Chance nicht genutzt hat, ist nicht Verschulden des Schiedsrichters.

Jetzt ist nur noch fraglich, ob das Zeigen der Gelben Karte regelgerecht war, da der Schiedsrichter doch das Spiel wegen des Fouls gar nicht unterbrochen hatte. Auch hier gibt uns die Regel 5 Auskunft: Laut FIFA-Anweisung ist der Spieler, der ein „gelbwürdiges“ Foul begeht, im Fall der Vorteilsauslegung bei der nächsten Unterbrechung zu verwarnen. Dies ist hier geschehen, denn das Spiel war in dem Moment unterbrochen, als der Ball neben dem Tor das Spielfeld verlassen hatte. Da der Schiedsrichter die Gelbe Karte (Verwarnung) zeigte, bevor das Spiel fortgesetzt wurde, war also auch diese Maßnahme regelgerecht.





ODDSET
DIE SPORTWETTE

DIE BUNDESLIGA BEI ODDSET.

**Deutschlands
große legale
Sportwette**



Glücksspiel kann süchtig machen!

TOP-Wette

Wer wird Deutscher Fußballmeister 2010/2011?
Top-Ereignis Nr. 24

Voraussage-Nr.

Einsatz in Euro:

Bitte nur Voraussage-Nr. und Einsatz wählen.

Nr.	Voraussage	Nr.	Voraussage
1	Bayern München	10	Eintracht Frankfurt
2	Werder Bremen	11	Borussia M'gladbach
3	FC Schalke 04	12	1. FC Köln
4	Bayer Leverkusen	13	FSV Mainz 05
5	Hamburger SV	14	1. FC Kaiserslautern
6	VfB Stuttgart	15	Hannover 96
7	Borussia Dortmund	16	1. FC Nürnberg
8	VfL Wolfsburg	17	SC Freiburg
9	1899 Hoffenheim	18	FC St. Pauli

Abgabeschluss: Samstag, 14.05.2011, 15:25 Uhr

Der Spielplan unterliegt einer ständigen Quotenaktualisierung.

Maximaler Verlust sind der Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr.
Infos unter thuringenlotto.de · spielen-mit-verantwortung.de · lotto.de
Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise zum Spielvertrag!

5 2 2 5 4 3 2

1 4 1 5 9

LOTTO
Thüringen

Die Spielteilnahme Minderjähriger ist gesetzlich unzulässig.
Glücksspiel kann süchtig machen – lassen Sie es nicht zum Zwang werden!
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700
Infos unter thuringenlotto.de · spielen-mit-verantwortung.de · lotto.de

LOTTO
Thüringen

LSB-Medienpreis: **TFV gut platziert**

Fußball-Magazin auf Rang zwei, Homepage auf Rang drei



Hartmut Gerlach nahm die Glückwünsche des Landessportbund-Präsidenten Peter Gösel entgegen.

Der Landessportbund Thüringen (LSB) hat im Sporthotel Oberhof den Medienpreis 2009/2010 vergeben. LSB-Präsident Peter Gösel würdigte die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen in diesem Bereich. Sie würdigen den Sport in Thüringen mit Herz und Sachverstand darstellen. Dabei wurden die Vertreter des Öffentlichkeitsausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) gleich zwei Mal nach vorn gerufen. Zunächst gab es die Urkunde in der Kategorie „Verbandszeitschrift“. Hier sah die Jury, die sich intensiv mit den 50 Bewerbungen in den vier Rubriken Vereinszeitschriften, Verbandsjournale, Internetpräsentationen und Jubiläumsschriften beschäftigte und zum Teil auch recht kontrovers diskutierte habe, wie LSB-Hauptgeschäftsführer Rolf Beilschmidt betonte, das „Fußball-Magazin“ auf Platz zwei hinter der Verbandszeitschrift des Thüringer Turnverbandes. Rang drei ging an den Thüringer Schützenverband.

In der Kategorie „Homepages“ wertete die Jury den Thüringer Volleyball-Verband (www.volley-tvv.de) mit seinem Auftritt auf dem ersten Platz, gefolgt vom Kreissportbund (KSB) Hildburghausen. Dritter wurde die Webseite des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV).

Den zweiten Platz des TFV begründeten die Juroren so:

„Platz zwei erscheint seit einem Jahr „aufgepeppt“ in Design und Aufbau. So heißt es in der Bewerbung des Thüringer Fußball-Verbandes mit seinem „Amtlichen Mitteilungsblatt“. Der Pep hat sich gelohnt, die Silbermedaille geht an das „Fußball-Magazin“. Herzlichen Glückwunsch dem Redaktionsteam um Hartmut Gerlach. Die Zeitschrift konnte sich schon mehrmals beim Medienpreis platzieren. Bereits die professionelle

Titelgestaltung verheißt sportlichen Schwung. Das jeweilige Topthema und die Informationen aus dem Verband, den Bezirken und den Kreisen sind journalistisch aufbereitet. Hintergründe statt reine Spielberichte, von der Bundesliga bis zur Kreisklasse, vom bezahlten Trainer bis zum Ehrenamt – die Vielfalt des Verbandes kommt hier rüber. Auch das überarbeitete Layout mit bewusst eingesetzten Freiräumen zwischen den einzelnen Artikeln ist ein absoluter Treffer, was die Lesefreundlichkeit betrifft. Das Magazin wirkt optisch aufgeräumt und die Bildmotive sind auf den Inhalt abgestimmt. Ein Gewinnspiel rundet den Servicecharakter ab. Mehr Öffentlichkeitswirksamkeit geht kaum noch.“

Und ihre Entscheidung für den Podestplatz der Homepage so:

„Platz drei geht an einen bereits heute prämierten Verband – den Thüringer Fußball-Verband. Professionell und hochaktuell präsentieren sich die Fußballer im Internet. Etwa 120 Textbeiträge pro Monat macht die Homepage nicht nur für Fans attraktiv. Denn die Relevanz und der Umfang stimmen. Hier haben es die Macher gemeistert, eine riesige Informationsmenge mit einer gut strukturierten Sitemap zu verbinden. So verliert der User nie die Übersicht. Zudem lassen die Kommunikationsmöglichkeiten mit einem Forum keinen Wunsch offen. Ausführlich stellt sich der Verband dem interessierten Nutzer vor – auch hier mit Pep, genau wie in seiner Zeitschrift. Herzlichen Glückwunsch!“



Der Öffentlichkeitsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes, hinten von links: Jochen Scheerbaum, Ulrich Hofmann, Jan-Thomas Markert und Jürgen Kirchner. Vorn von links: Thomas Münzberg, John Schmidt und der Vorsitzende Hartmut Gerlach.

DFB-Auszeichnung: **Vier Vereine gewürdigt**

Verdienter Lohn der guten Nachwuchsarbeit

Durch den Jugendausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) wurden diese vier Vereine für sehr gute Nachwuchsarbeit mit der Teilnahme an einer Fußballferien-Freizeit der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ ausgezeichnet: SV Wacker 04 Bad Salzungen, FF USV Jena, VfL 06 Saalfeld, VfB Oberweimar. Die Stiftung ermöglicht in jedem Jahr 121 Vereinen aus ganz Deutschland derartige Maßnahmen, die Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern

und Jugendlichen zum Ausdruck bringen sollen. Sämtliche Kosten von Verpflegung, Unterkunft und Programmgestaltung werden durch die DFB-Stiftung „Egidius Braun“ übernommen:

Mit einem Zeltlager am Lensterstrand-Grönitz an der Ostsee vom 31. Juli bis 9. August 2011 wird der VfB Oberweimar (16 Spieler im Alter von elf bis 13 Jahren) ausgezeichnet. Am Fußball-Jugend-Camp im Ju-

gendhaus Sonnenrain St. Martin (Österreich) vom 2. August bis 11. August 2011 kann der SV Wacker 04 Bad Salzungen (16 Spieler im Alter von 14 und 15 Jahren) teilnehmen. Das Schullandheim „Am Schäferstein“ in Limbach/Vogtland (Nähe Talsperre Pöhl) ist vom 10. bis 17. Juli 2011 für den FF USV Jena und VfL 06 Saalfeld (13 Spielerinnen oder Spieler im Alter von zwölf und 13 Jahren) der Aufenthaltsort.

Kinder-Kult: **Medienevent**

Mit DFB-Mobil und elektronischer Torwand

wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Irh. Wilhelm Gundermann
37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Irh. Elisabeth Gundermann
37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

PUMA Nike adidas **wigu** ★



Das Freizeit- und Medienevent Kinder-Kult hat sich im Freistaat Thüringen als deutschlandweit einmaliges Highlight in der Freizeit- und Medienlandschaft etabliert. In zwei Messehallen sollen Projekt-, Aktions- und Erlebnisbereiche mit Sport, Spaß und Spiel, mit Theater, Tanz und Experimenten, mit Rundfunk, Film und Video mit Online-Entdeckungen und Computerspielen sowie mit vielen weiteren attraktiven Spiel- und Mitmach-Angeboten die jungen Besucher und ihre Begleiter begeistern.

Auch der Thüringer Fußball-Verband ist bei der diesjährigen Veranstaltung vom 10. bis 13. April auf dem Erfurter Messegelände mit einem TFV-Soccer-Court, dem DFB-Mobil und einer elektronischen Torwand vertreten. Auf dem TFV-Soccer-Court können alle Kinder auch außerhalb eines Fußballvereins das „Schnupperabzeichen“ sowie das „DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen“ erwerben. Insbesondere sollen die Jüngsten bis zum Alter von neun Jahren angesprochen werden.



Krombacher Winterrunde Region Süd, Endrunde in Breitungen

Gruppe A Zella-Mehlis – Breitungen 1:3,
Gleichamberg – Tiefenort 1:2, Gleicham-
berg – Zella-Mehlis 1:0, Tiefenort – Brei-
tungen 2:2, Zella-Mehlis – Tiefenort 0:0,
Breitungen – Gleichamberg 1:0

1. FSV RW Breitungen	6:3	7
2. SG Tiefenort/Frauensee	4:3	5
3. TSV 08 Gleichamberg	2:3	3
4. WSG Zella-Mehlis	1:4	1

Gruppe B: Ohrdruf – Dietzhausen 3:0, Held-
burg – Dorndorf 1:4, Heldburg – Ohrdruf
1:2, Dorndorf – Dietzhausen 2:1, Ohrdruf –
Dorndorf 3:0, Dietzhausen – Heldburg 3:1

1. FSV Ohratal Ohrdruf	8:1	9
2. SV 03 Dorndorf	6:5	6
3. SG Dietzhausen/Dillstädt	4:6	3
4. SV Eintracht Heldburg	3:9	0

Halbfinale:

Breitungen – Dorndorf 3:1 (0:0) n. N.
Tiefenort – Ohrdruf 4:3 (1:1) n. N.

Spiel um Platz drei:

Dorndorf – Ohrdruf 2:3

Finale:

Breitungen – Tiefenort 0:1

bestor Torschütze: Benjamin Gabriel (SV 03
Dorndorf) fünf Treffer

bestor Spieler: Giuseppe Lodato (FSV Ohra-
tal Ohrdruf)

bestor Torwart: Christoph Müller (FSV RW
Breitungen)

Köstritzer

Köstritzer Regio-Hallencup Ost, Endrunde in Saalfeld

Vorrunde, Gruppe A: Saalfeld – Kahla 2:1,
Moßbach – Greiz 2:5, Kahla – Greiz 0:5,
Saalfeld – Moßbach 1:1, Greiz – Saalfeld
1:1, Kahla – Moßbach 3:4.

1. FC Greiz	11: 3	7
2. FC Lok Saalfeld	4: 3	5
3. SV Moßbach	7: 9	4
4. SV 1910 Kahla	4:11	0

Gruppe B: Jena – Roschütz 3:1, Kaulsdorf –
Rennsteig 1:4, Roschütz – Rennsteig 1:1,
Kaulsdorf – Jena 1:2, Rennsteig – Jena
3:0, Roschütz – Kaulsdorf 5:2

1. SV Rennsteig	8: 2	7
2. FV Einheit 04 Jena	5: 5	6
3. SV Roschütz	7: 6	4
4. TSG Kaulsdorf	4:11	0

Halbfinale:

Greiz – Jena 2:0
Rennsteig – Saalfeld 1:2

Spiel um Platz sieben:

TSG Kaulsdorf – SV 1910 Kahla 2:1

Spiel um Platz fünf:

SV Roschütz – SV Moßbach 6:2

Spiel um Platz drei

SV Rennsteig – FV Einheit 04 Jena 2:1

Finale

FC Lok Saalfeld – 1. FC Greiz 2:1 (0:0)

bestor Spieler: Matthias Möller (SV Renn-
steig)

bestor Torschütze: Philipp Gneupel
(1. FC Greiz) acht Treffer

bestor Torwart: Besnik Avdiu (FC Lok
Saalfeld)



Krombacher Hallen-Regional- pokal Nord, Endrunde in Mühlhausen

Gruppe A: TSV Kerspleben – SG Blau Gelb
Görsbach 5:2, SVgg Eintracht Erfurt – FSG
99 Salza Nordhausen 2:0, TSV Kerspleben
– SVgg Eintracht Erfurt 1:2, SG Blau Gelb
Görsbach – FSG 99 Salza Nordhausen
1:2, SVgg Eintracht Erfurt – SG Blau Gelb
Görsbach 5:2, FSG 99 Salza Nordhausen –
TSV Kerspleben 3:1

1. SpVgg Erfurt	9: 3	9
2. FSG 99 Salza-Nordhausen	5: 4	6
3. TSV Kerspleben	7: 7	3
4. SG Blau-Gelb Görsbach	5:12	0

Gruppe B: Preußen Bad Langensalza II – SV
Blau Weiß Brehme 2:1, SV Witterda –
SV Empor Erfurt 2:1, Preußen Bad Lan-
gensalza II – SV Witterda 0:1, SV Blau Weiß
Brehme – SV Empor Erfurt 0:1, SV Witterda
– SV Blau Weiß Brehme 1:4, SV Empor
Erfurt Preußen – Bad Langensalza II 5:0

1. SV Empor Erfurt	7:2	6
2. SV Witterda	4:5	6
3. SV BW Brehme	5:4	3
4. Bad Langensalza II	2:7	3

Halbfinale:

Eintracht Erfurt – Witterda 4:0
Empor Erfurt – Nordhausen 6:2

Spiel um Platz drei: SV Witterda – FSG 99
Salza-Nordhausen 7:6 (2:2) n. N.

Finale: SpVgg Eintracht Erfurt – SV Empor
Erfurt 3:1

bestor Spieler: Marcel Verkouter (FSG 99
Salza Nordhausen)

bestor Torschütze: Falko Hesse (SpVgg
Eintracht Erfurt) neun Treffer

bestor Torwart: Florian Brauße (SV Witterda)



NACHRUF

Der Thüringer Fußball-Verband trauert
um

Jörg Dalichow

Plötzlich und völlig unerwartet ist der
Spielausschussvorsitzende des KFA Ilm-
kreis, Jörg Dalichow, im Alter von nur 48
Jahren verstorben. Diese Nachricht hat
uns alle tief betroffen und bestürzt ge-
macht.

Mit Jörg verliert die Fußballerfamilie im
Ilmkreis einen geschätzten Freund und
Sportkameraden. Er prägte ganz entschei-
dend die Arbeit des KFA mit und erwarb
sich unter den Fußballern hohes Ansehen.
Es war vor allem seine Bescheidenheit, die
ihn so beliebt machte.

Der Thüringer Fußball-Verband, der KFA
Ilmkreis und seine vielen Freunde trauern
um einen echten Sportfreund, der viel zu
früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir werden ihn stets in ehrendem Geden-
ken behalten.

Rainer Milkoreit
Präsident

Heinz-Joachim Jungnickel
Hauptgeschäftsführer

Budenzauber in der Goldberghalle findet große Resonanz

Die Ohrtaler Fußballnacht hat neue Gewinner. Das Team Mertrude mit Spielern aus Arnstadt und Martinroda gewann das größte Freizeitturnier bundesweit unter dem Hallendach im Finale gegen Herberts Jungs (Spieler aus Waltershausen). Die Spiele der siebten Auflage mit insgesamt 240 Aktiven sahen zirka 450 Zuschauer. Dabei wirkten die ehemaligen Ohrtaler David Blaschczok und Felix Hartung (FSV Martinroda, Landesklasse) mit und revanchierten sich für den im Vorjahr knapp verpassten Sieg. Damals gewannen die Aushilfsbrasilianer. Die waren diesmal nicht mit am Start waren, weil sie sich zu spät angemeldet hatten. Es waren schon alle 24 Startplätze vergeben. Der Startschuss für die insgesamt 48 Begegnungen war um 16.40 Uhr erfolgt. Die Schluss sirene ertönte zum letzten Mal um 1:05 Uhr. Die Zuschauer sahen bei den 184 Toren im Turnier zum Teil recht spektakuläre. ■

Karsten Krause kommissarischer KFA-Vorsitzender

Karsten Krause hat im Kreisfußballausschuss Eisenach die Aufgabe des verstorbenen bisherigen Vorsitzenden Walter Klee übernommen. Krause war Stellvertreter und soll den KFA bis zum Kreisfußballtag Ende 2011 kommissarisch führen. Neuer stellvertretender KFA-Vorsitzender ist Spielobmann Robert Rossbach, der diese Funktion zusätzlich übernommen hat. Im Frühjahr 2012 wird der gemeinsame Kreisfußballtag mit den Nachbarkreisen Bad Salzungen und Gotha zur Bildung eines neuen Kreises stattfinden. ■



Ein Dreivierteljahrhundert:
Wolfgang Ködel, Ehrenmitglied des KFA Weimar, hat seinen 75. Geburtstag gefeiert. Er fungierte seit 1960 als Schiedsrichter und leitete über viele Jahre auf Bezirksebene Spiele. Fast 20 Jahre lang war er Schiedsrichter-Obmann und -Ansetzer auf Kreisebene und gibt noch heute seine Erfahrungen weiter.



Ein Leben für den Fußball:
Luise Umbreit ist 75 Jahre alt geworden. Kein Grund für die Kirchheimerin, nicht mehr im Ehrenamt zu wirken. Die Jubilarin übt noch heute das Amt des Spartenleiters bei ihrer geliebten SG Eintracht mit Leib und Seele aus. Über die Jahrzehnte hat sie in vielen Funktionen gewirkt und will am Ball bleiben.

Ehrenamt: 24 Auszeichnungen

Der KFA Jena/Saale-Holzland e.V. würdigt die zahlreichen Verdienste



Mit der Ehrennadel des TFV ausgezeichnet: Uwe Nieswandt (Mitte) mit dem OTFB-Vorsitzenden Manfred Lindenberg und Elisabeth Wackernagel, Chefin des Stadt-sportbundes Jena.

Der Vorstand des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Jena/Saale-Holzland e.V. hat 24 ehrenamtliche Funktionäre, Übungsleiter, Schiedsrichter und Helfer bei seiner siebenten Dankeschön-Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Kegelbahn am Rothensteiner Sportplatz „Helenenstein“ gewürdigt. In seiner Begrüßungsansprache betonte der KFA-Vorsitzende Bernd Bock aus Kahla die Bedeutung des Ehrenamtes, das garantiert, dass ein Fußballspiel überhaupt stattfinden kann.

Bock dankte im Namen des Vorstandes vor allem allen Ehrenamtlichen im Bereich des KFA Jena/Saale-Holzland, von Orlamünde bis Camburg, von Bucha bis Silbitz. Einstimmiger Tenor und eigentlich eine Feststellung seit vielen Jahren: Ohne Ehrenamt geht es nicht.

In 81 Vereinen sind aktuell 9030 Mitglieder (5352 Erwachsene, 3678 Kinder/Jugendliche) organisiert, die in ihrer Freizeit dem runden Leder hinterher jagen. 43 Vereine nehmen mit 210 Mannschaften am regelmäßig organisierten Pflichtspielbetrieb teil und 51 Mannschaften aus 38 Vereinen beteiligen sich an den verschiedensten Breitensportaktivitäten im KFA. Der KFA Jena/Saale-Holzland ist damit der mitgliederstärkste KFA im TFV.

Eine besondere Ehre wurde der Kreisehrenamtssiegerin 2010, Bärbel Obst vom FSV Einheit Eisenberg, zu teil, denn sie konnte auf Antrag des TFV durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) in den „Club der 100“ aufgenommen werden. Besonders gewürdigt wurden für ihre hervorragende ehrenamt-

liche Tätigkeit mit einer DFB-Uhr und DFB-Urkunde Daniela Wolf (TSV 1860 Dornburg), Sylvana und Steffen Heiner (beide TSV Königshofen), Peter Krüger und Karl-Heinz Friedrich (beide SV Blau-Weiß Bürgel) und Jörg Kaiser (FSV Einheit Eisenberg). Mit der Ehrennadel des TFV in Gold wurde Uwe Nieswandt (SSV Lobeda), ausgezeichnet. Die TFV-Ehrennadel in Silber erhielten Dr. Olaf Wunsch (SV 08 Rothenstein), Reik Piehler (SV Gleital) und Horst Sonntag (SV Jena-Zwätzen). Die Ehrennadel in Bronze ging an Kathrin Oertwig (FSV Grün-Weiß Stadtroda). Mit einem Ehrengeschenk des Kreissportbundes Saale-Holzland und vom TFV wurde Dieter Ullrich (SV Blau-Weiß Bürgel) bedacht.



Arbeitsintensiver Lehrgang: Die Kreislehrwarte haben sich bei ihrer gut besuchten zweitägigen Zusammenkunft in Bad Blankenburg mit der Vorbereitung der Bildungsreise des Qualifizierungsausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) in die neuen Kreise beschäftigt. Dazu sammelten sie Ideen sammeln und legten ihre Standpunkte dar. Der Besuch der neun neuen Kreis-Fußballausschüsse (KFA) ist eine der Aufgaben im Bereich der Aus- und Fortbildung, die unter Regie des von Ralf Eismann (Jena) geleiteten TFV-Gremiums im Jahre 2011 steht.

Thüringer Fußball-Verband: Gewinnspiel ...

Die Gewinner aus dem Fußball-Magazin 6/2010:

Je einen Gutschein für einen Satz à 15 gleicher Teambooks à 20 Seiten gehen an: **Günter Kost aus Gumpelstadt, Bernd Wollweber aus Sachsenburg, Mike Schmidt aus Oldisleben**

Quiz: Auflösung

Hier die Auflösung zum letzten Gewinnspiel aus der Ausgabe 6/2010:

- 1.) C (Siemerode)
- 2.) A (FCR Duisburg)
- 3.) A (DFB-Vizepräsident & NOFV-Präsident)
- 4.) C (ZFC Meuselwitz)



IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** info@tfv-erfurt.de | **Homepage:** www.tfv-erfurt.de | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | **Redaktion Hartmut Gerlach,** Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | **Jürgen Kirchner,** Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | **Jan-Thomas Markert,** Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Telefon: 03641/51 02 31, E-Mail: janthom@web.de | **John Schmidt,** Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com | **Jochen Scheerbaum,** Bergstraße 16, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | **Ulrich Hofmann (Redaktionssekretär),** Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Telefon: 0361/3 47 67 17, E-Mail: u.hofmann@tfv-erfurt.de | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/77 37 52 20.

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung



GIRLSUNITED

Trainingsequipment für Mädchen- & Frauenfußball



Partner des



ERHARD® SPORT
STARK IN JEDER DISZIPLIN

E SOCCER

Informationen und Katalog anfordern unter
03382 703232, damsdorf@erhard-sport.de
oder in unserem E-Shop www.erhard-sport.de